

Auf den Spuren des Heiligen Geistes

Auf den Spuren des Heiligen Geistes

**BEWARE
LIVING
DOCUMENT!**

Auf den Spuren des Heiligen Geistes

**BEWARE
LIVING
DOCUMENT!**

www.markus.li/geistestaufe

Auf den Spuren des Heiligen Geistes

Die Geistestaufe im Alten und Neuen Testament



Nicht durch Macht und nicht durch Kraft,
sondern durch meinen Geist,
spricht der HERR der Heerscharen.
(Sacharja 4,6)

1. "Explosionen" des Heiligen Geistes von Weihnachten bis zur Wiederkunft

Der Heilige Geist wird im **Lukas-Evangelium**
18-mal erwähnt:

Der Heilige Geist wird im **Lukas-Evangelium**

18-mal erwähnt:

Kapitel 1-4: **14x** (bis und mit Beginn von Jesu Wirken)

Kapitel 5-12: **4x**

Kapitel 13-24: **0x**

Der Heilige Geist wird im **Lukas-Evangelium**

18-mal erwähnt:

Kapitel 1-4: **14x** (bis und mit Beginn von Jesu Wirken)

Kapitel 5-12: **4x**

Kapitel 13-24: **0x**

Der Heilige Geist wird in der **Apostelgeschichte**

55-mal erwähnt:

Der Heilige Geist wird im **Lukas-Evangelium**

18-mal erwähnt:

Kapitel 1-4: **14x** (bis und mit Beginn von Jesu Wirken)

Kapitel 5-12: **4x**

Kapitel 13-24: **0x**

Der Heilige Geist wird in der **Apostelgeschichte**

55-mal erwähnt:

Kapitel 1-12: **38x** (Jerusalem, Israel, Syrien)

Kapitel 13-19: **11x** (Missionsreisen des Paulus)

Kapitel 20-28: **6x** (Reise nach Jerusalem,
Gefangennahme, Reise nach Rom)

Der Heilige Geist wird im **Lukas-Evangelium**

18-mal erwähnt:

Kapitel 1-4: **14x** (bis und mit Beginn von Jesu Wirken)

Kapitel 5-12: **4x**

Kapitel 13-24: **0x**

Der Heilige Geist wird in der **Apostelgeschichte**

55-mal erwähnt:

Kapitel 1-12: **38x** (Jerusalem, Israel, Syrien)

Kapitel 13-19: **11x** (Missionsreisen des Paulus)

Kapitel 20-28: **6x** (Reise nach Jerusalem,
Gefangennahme, Reise nach Rom)

Es gibt Vorbereitungszeiten!

2. Das Kreuz ist unser Ausgangspunkt

Matthäus 11,25-30:

Zu jener Zeit begann Jesus und sprach:

Ich preise dich, Vater,

Herr des Himmels und der Erde,

*dass du dies vor Weisen und Verständigen
verborgen hast,*

und hast es Unmündigen geoffenbart.

Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig vor dir.

Alles ist mir [Jesus] übergeben von meinem Vater;

*Alles ist mir [Jesus] übergeben von meinem Vater;
und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater,
noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn,*

*Alles ist mir [Jesus] übergeben von meinem Vater;
und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater,
noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn,
und wem der Sohn ihn offenbaren will.*

*Alles ist mir [Jesus] übergeben von meinem Vater;
und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater,
noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn,
und wem der Sohn ihn offenbaren will.*

*Kommt her zu mir,
alle ihr Mühseligen und Beladenen,*

*Alles ist mir [Jesus] übergeben von meinem Vater;
und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater,
noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn,
und wem der Sohn ihn offenbaren will.*

*Kommt her zu mir,
alle ihr Mühseligen und Beladenen,
und ich werde euch Ruhe geben.*

*denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig,
und "ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen";
denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.*

*Alles ist mir [Jesus] übergeben von meinem Vater;
und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater,
noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn,
und wem der Sohn ihn offenbaren will.*

*Kommt her zu mir,
alle ihr Mühseligen und Beladenen,
und ich werde euch Ruhe geben.*

*Nehmt auf euch mein Joch,
und lernt von mir,*

*denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig,
und "ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen";
denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.*

MATTHEW

11:29-30

Take My yoke upon you and learn from Me, for I am gentle and lowly in heart, and you will find rest for your souls. For My yoke is easy and My burden is light.”



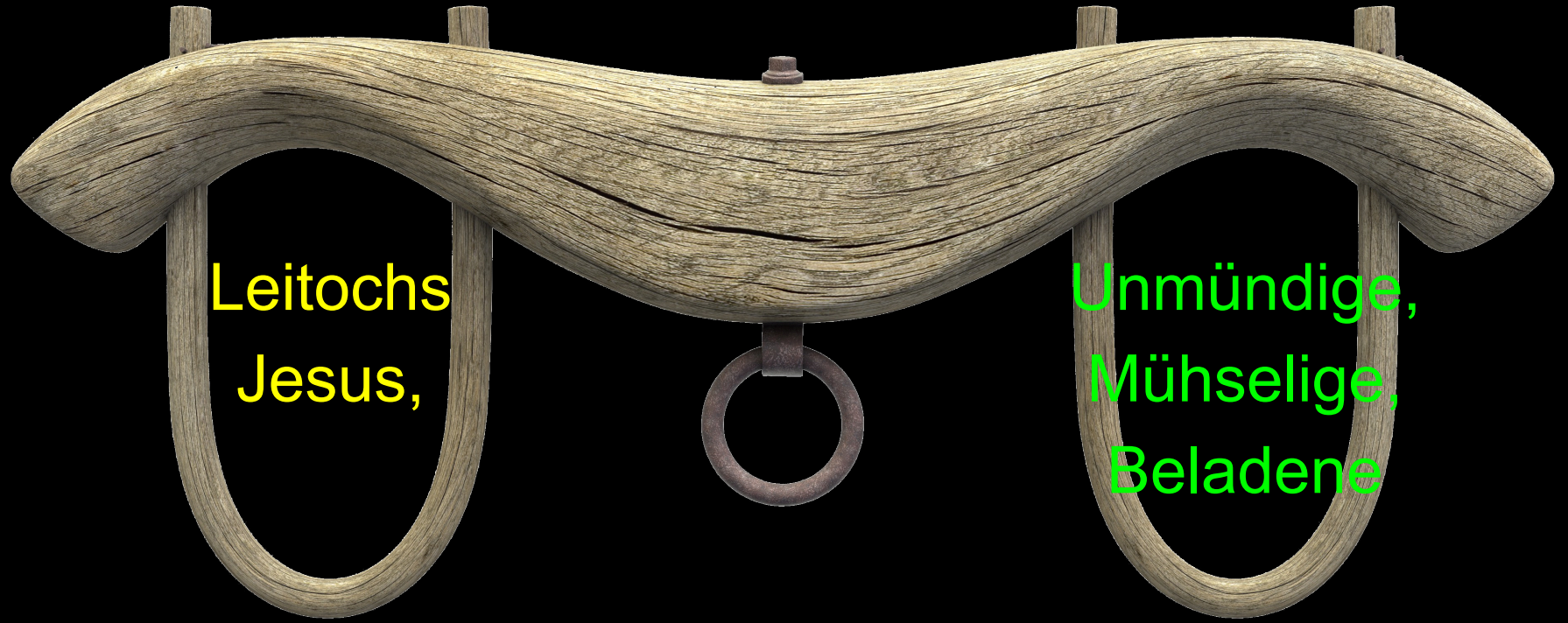


Leitochs
Jesus,



Leitochs
Jesus,

Unmündige,
Mühselige,
Beladene



Leitochs
Jesus,

Unmündige,
Mühselige,
Beladene

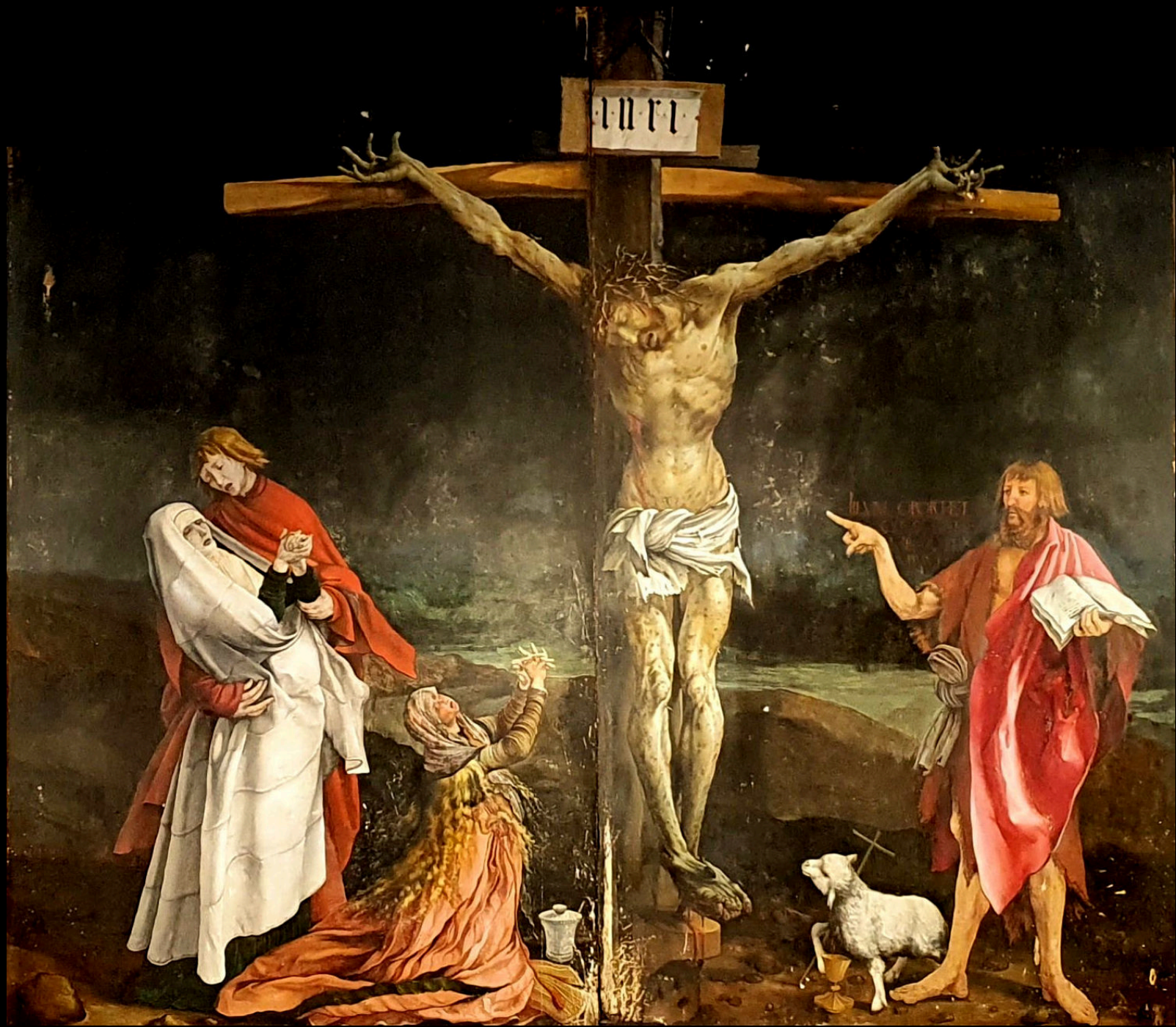
Beistand,
Heiliger
Geist

Der **Beistand** aber, der **Heilige Geist**,
den der Vater senden wird in meinem Namen,
der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern,
was ich euch gesagt habe.

Frieden lasse ich euch, meinen **Frieden** gebe ich euch;
nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch.

Euer Herz werde nicht bestürzt,
sei auch nicht furchtsam.

(Johannes 14,26-27)



Galater 3,1-5: O unverständige Galater!
Wer hat euch bezaubert, denen Jesus Christus
als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde?

*Galater 3,1-5: O unverständige Galater!
Wer hat euch bezaubert, denen Jesus Christus
als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde?*

Nur dies will ich von euch wissen:

*Habt ihr den Geist aus Gesetzeswerken empfangen
oder aus der Kunde des Glaubens?*

Seid ihr so unverständig?

*Galater 3,1-5: O unverständige Galater!
Wer hat euch bezaubert, denen Jesus Christus
als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde?*

Nur dies will ich von euch wissen:

*Habt ihr den Geist aus Gesetzeswerken empfangen
oder aus der Kunde des Glaubens?*

Seid ihr so unverständig?

*Nachdem ihr im Geist angefangen habt,
wollt ihr jetzt im Fleisch vollenden?*

So Grosses habt ihr vergeblich erfahren?

Wenn es wirklich vergeblich ist!

*Galater 3,1-5: O unverständige Galater!
Wer hat euch bezaubert, denen Jesus Christus
als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde?*

Nur dies will ich von euch wissen:

*Habt ihr den Geist aus Gesetzeswerken empfangen
oder aus der Kunde des Glaubens?*

Seid ihr so unverständig?

*Nachdem ihr im Geist angefangen habt,
wollt ihr jetzt im Fleisch vollenden?*

So Grosses habt ihr vergeblich erfahren?

Wenn es wirklich vergeblich ist!

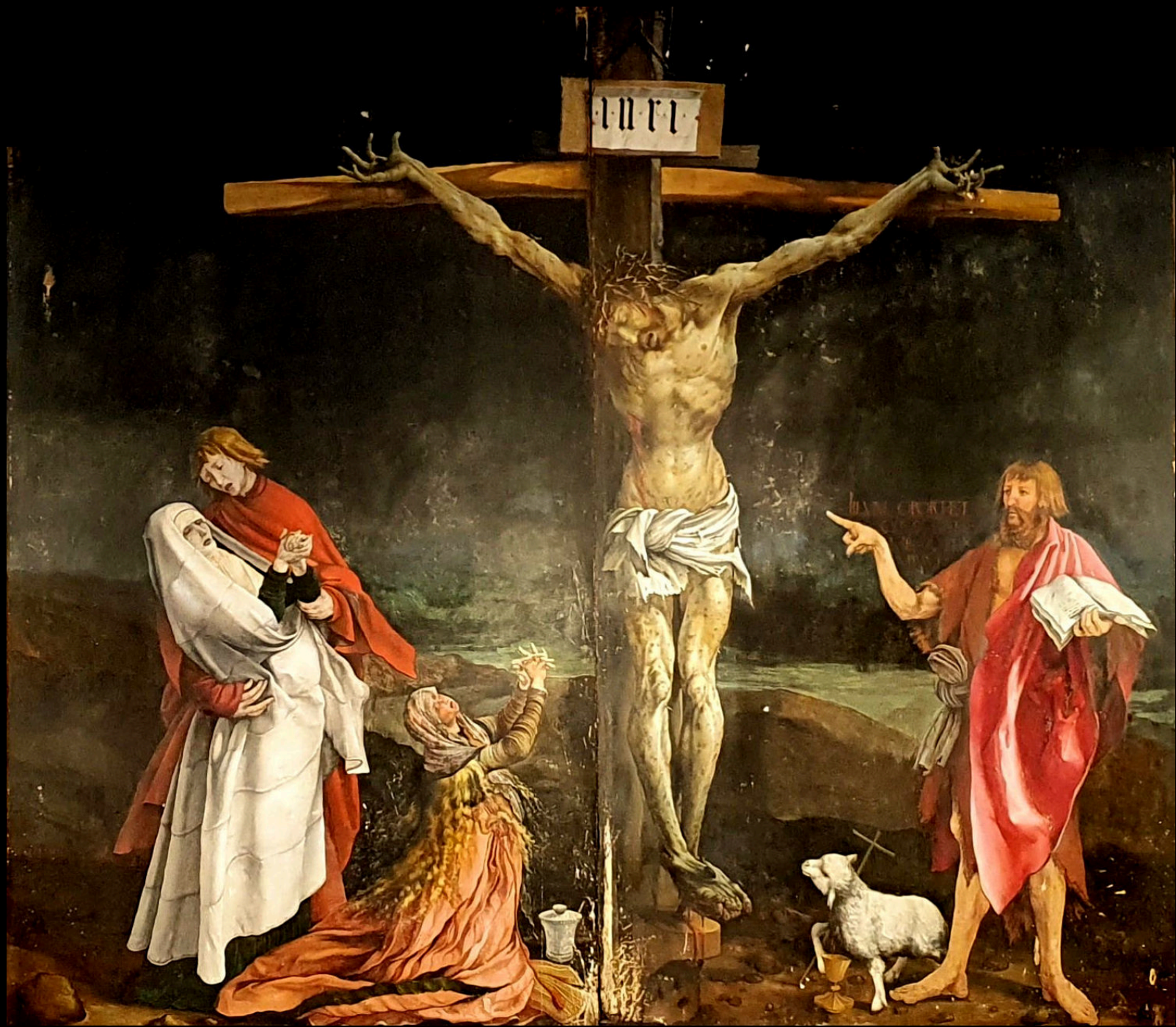
*Der euch nun den Geist darreicht und Wunderwerke
unter euch wirkt, tut er es aus Gesetzeswerken
oder aus der Kunde des Glaubens?*

*Ich ermahne euch nun, Brüder,
durch die Erbarmungen Gottes,
eure Leiber darzustellen
als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer,
was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*

(Römer 12,1)

*Ich ermahne euch nun, Brüder,
durch die Erbarmungen Gottes,
eure Leiber darzustellen
als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer,
was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*

(Römer 12,1)



3. Die Lehre der Wiedergeburt

*Jesus antwortete und sprach zu ihm:
Wahrlich, wahrlich, ich sage dir:
Wenn jemand nicht **von neuem geboren wird**,
kann er das Reich Gottes nicht sehen.*

*Nikodemus spricht zu ihm:
Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist?
Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter
eingehen und geboren werden?*

*Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir:
Wenn jemand nicht **aus Wasser und Geist geboren wird**,
kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.*

(Johannes 3,3-5)

*Als aber die Güte und die Menschenliebe
unseres Heiland-Gottes erschien, errettete er uns,*

*nicht aus Werken,
die, in Gerechtigkeit [vollbracht], wir getan hatten,*

*sondern nach seiner Barmherzigkeit
durch die **Waschung** der Wiedergeburt
und Erneuerung des **Heiligen Geistes**.*

(Titus 3,4-5)

*Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:
Wer mein Wort hört und glaubt dem,
der mich gesandt hat,*

*der **hat** ewiges Leben
und kommt nicht ins Gericht,*

*sondern er **ist** aus dem Tod
in das Leben übergegangen.*

(Johannes 5,24)

Daher, wenn jemand in Christus ist,

so ist er eine neue Schöpfung;

*das Alte ist vergangen,
siehe, Neues ist geworden.*

(2. Korinther 5,17)

4. Die Lehre der Geistestaupe

Wie werden wir gerettet?

Wie werden wir gerettet?

Durch Glauben und Wiedergeburt!

Wie werden wir gerettet?

Durch Glauben und Wiedergeburt!

Wie aber geschieht das konkret?

Wie werden wir gerettet?

Durch Glauben und Wiedergeburt!

Wie aber geschieht das konkret?

In der Apostelgeschichte stehen die konkretesten
Anweisungen, wie man Christ wird.

Wie werden wir gerettet?

Durch Glauben und Wiedergeburt!

Wie aber geschieht das konkret?

In der Apostelgeschichte stehen die konkretesten Anweisungen, wie man Christ wird.

Das "ABC des Christentums",
das in Hebräer 6,1-2 aufgezählt und angedeutet wird,
kommt uns in der Apostelgeschichte
ganz selbstverständlich entgegen.

Wie werden wir gerettet?

Wie werden wir gerettet?

In den Evangelien *wird* das Christentum.

Es entsteht durch Jesus Christus
und wird von ihm erklärt.

Wie werden wir gerettet?

In den Evangelien *wird* das Christentum.

Es entsteht durch Jesus Christus
und wird von ihm erklärt.

In der Apostelgeschichte *werden* Menschen Christen.

Die erste Kirche entsteht.

Wie werden wir gerettet?

In den Evangelien *wird* das Christentum.
Es entsteht durch Jesus Christus
und wird von ihm erklärt.

In der Apostelgeschichte *werden* Menschen Christen.
Die erste Kirche entsteht.

In den Briefen *sind* die Adressaten bereits Christen.
Die Kirche wird unterwiesen.

Wie werden wir gerettet?

In den Evangelien *wird* das Christentum.
Es entsteht durch Jesus Christus
und wird von ihm erklärt.

In der Apostelgeschichte *werden* Menschen Christen.
Die erste Kirche entsteht.

In den Briefen *sind* die Adressaten bereits Christen.
Die Kirche wird unterwiesen.

4.1 Das 4-Punkte-Programm

Apostelgeschichte 2,37-40 (Petrus):

*Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz,
und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln:*

Was sollen wir tun, ihr Brüder? Petrus aber sprach zu ihnen:

*[1] Tut **Busse**, und*

*[2] jeder von euch lasse sich **taufen** auf den Namen Jesu Christi*

*[3] zur **Vergebung** eurer Sünden,*

*[4] und ihr werdet die **Gabe des Heiligen Geistes** empfangen.*

*Denn euch gilt die Verheissung und euren Kindern und allen,
die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott,
hinzurufen wird.*

*Und mit vielen anderen Worten beschwor und ermahnte er sie
und sagte: Lasst euch **retten** aus diesem verkehrten Geschlecht!*

Apostelgeschichte 3,19-21 (Petrus):

[1] *So tut nun **Busse***

[2] *und **bekehrt** euch,*

[3] *dass eure **Sünden ausgetilgt** werden,*

[4] *damit **Zeiten der Erquickung** kommen
vom Angesicht des Herrn,*

[?] *und er den **euch vorausbestimmten Jesus Christus** sende.*

[5] *Den muss freilich der Himmel aufnehmen*

*bis zu den Zeiten der **Wiederherstellung aller Dinge,***

*von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten
von jeher geredet hat.*

Apostelgeschichte 13,38-39 (Paulus):

*So sei es euch nun kund, ihr Brüder,
dass durch diesen [Jesus] euch **Vergebung der Sünden**
verkündigt wird;*

*und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses
nicht gerechtfertigt werden konntet,
wird durch diesen [Jesus] jeder **Glaubende gerechtfertigt.***

Apostelgeschichte 16,30-34 (Paulus und Silas):

Und er [Kerkermeister] führte sie heraus und sprach:

*Ihr Herren, was muss ich tun, dass ich **errettet** werde?*

Sie aber sprachen:

*[1] **Glaube** an den Herrn Jesus,*

*[2] und du wirst **errettet** werden, du und dein Haus.*

*Und sie redeten das Wort des Herrn zu ihm samt allen,
die in seinem Haus waren.*

*Und er nahm sie in jener Stunde der Nacht zu sich
und wusch ihnen die Striemen ab;*

*[?] und er liess sich **taufen** und alle die Seinen sogleich.*

Und er führte sie hinauf in sein Haus,

liess ihnen den Tisch decken und frohlockte,

*an Gott **gläubig** geworden, mit seinem ganzen Haus.*

Apostelgeschichte 22,14-16 (Hananias zu Saul (Saulus, Paulus):

Er [Hananias] aber sprach:

*Der Gott unserer Väter hat dich dazu bestimmt,
seinen Willen zu erkennen und den Gerechten zu sehen
und eine Stimme aus seinem Mund zu hören.*

*Denn du wirst ihm an alle Menschen ein Zeuge sein von dem,
was du gesehen und gehört hast.*

Und nun, was zögerst du?

[1] *Steh auf,*

[2] *lass dich taufen*

[3] *und deine Sünden abwaschen,*

[?] *indem [oder: während] du seinen Namen anrufst.*

	Petrus (Apg 2,37-40; 3,19-21)	Paulus (Apg 13,38-39; 16,30-34; 22,16)
1	Busse – Umdenken	Glaube
	sich bekehren – Umkehren	
	Taufe als Übergabegebet (vgl. Römer 6,3-11; Kol 2,11-13)	
2	Vergebung	Rechtfertigung
3	Heiliger Geist (=> Wiedergeburt)	Frohlocken
	Zeiten der Erquickung	
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Heiliger Geist)	
4	Rettung	persönliche Rettung
		Rettung der Familie
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederkunft)	
	Rettung der Welt: Wiederherstellung aller Dinge	

Wie werden wir gerettet?

Wie werden wir gerettet?

Alles klar?

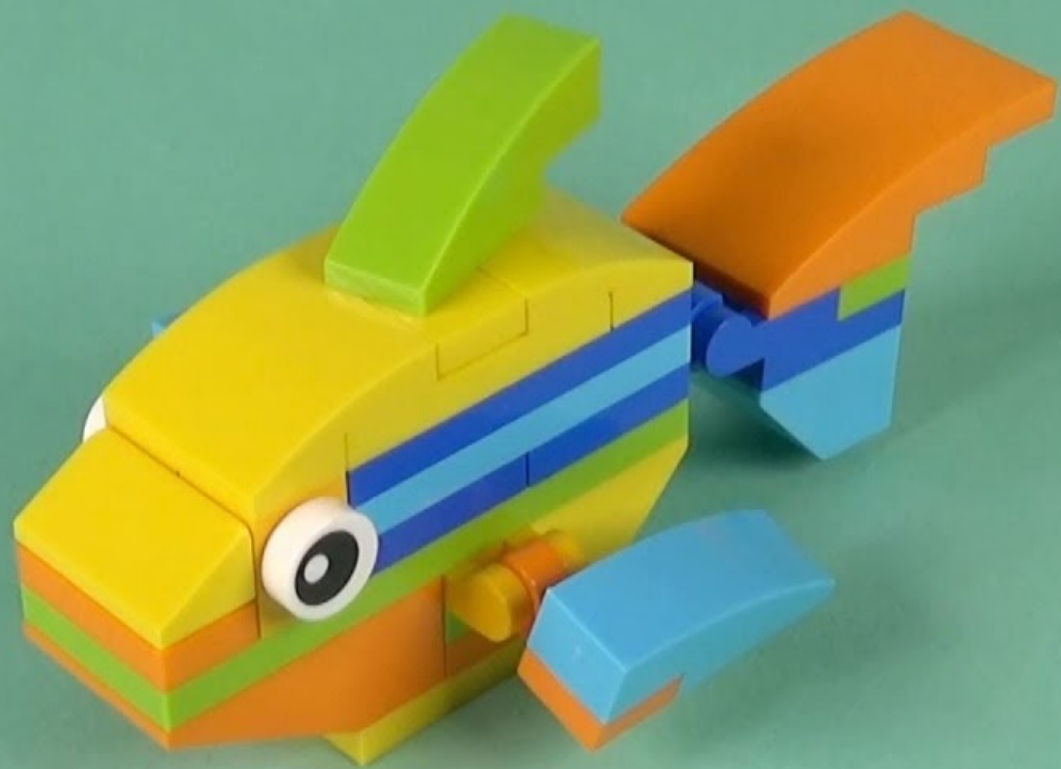
Wie werden wir gerettet?

Alles klar?

Dann ist es Zeit für
neue Unklarheiten!







4.2 Wir geben noch einen drauf: Das 6-Punkte-Programm

Apostelgeschichte 8,12-18 (Petrus, Johannes):

[1] *Als sie aber dem Philippus **glaubten**, der das Evangelium vom Reich Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte,*

[2] *wurden sie **getauft**, sowohl Männer als Frauen. (...)*

*Als die Apostel in Jerusalem gehört hatten, dass Samaria das **Wort Gottes angenommen habe**, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen. Als diese hinabgekommen waren,*

[3] ***beteten sie für sie, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten**; denn er war noch **auf** keinen von ihnen **gefallen**, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus.*

[4] ***Dann legten sie ihnen die Hände auf,***

[5] ***und sie empfangen den Heiligen Geist.***

[6] *Als aber Simon **sah**, dass durch das Auflegen der Hände ...*

Apostelgeschichte 19,1-6 (Paulus):

*Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die höher gelegenen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und er fand einige **Jünger** und sprach zu ihnen:*

*Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr **gläubig** geworden seid?*

Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist überhaupt da ist.

Und er sprach: Worauf seid ihr denn getauft worden?

*Sie aber sagten: Auf die **Taufe des Johannes**.*

Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Busse getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus.

Als sie es aber gehört hatten,

*[1] liessen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus **taufen**;*

*[2] und als Paulus ihnen die **Hände aufgelegt** hatte,*

*[3] **kam der Heilige Geist auf sie,***

*[4] und sie **redeten in Sprachen und weissagten.***

	Petrus (Apg 2,37-40; 3,19-21)	Paulus (Apg 13,38-39; 16,30-34; 22,16)
1	Busse - Umdenken	Glaube
	sich bekehren - Umkehren	
	Taufe als Übergabegebet (vgl. Röm 6,3-11; Kol 2,11-13)	
2	Vergebung	Rechtfertigung
3	Heiliger Geist (=> Wiedergeburt)	Frohlocken
	Zeiten der Erquickung	
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Heiliger Geist)	
4	Rettung	persönliche Rettung
		Rettung der Familie
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederkunft)	
	Rettung der Welt: Wiederherstellung aller Dinge	

1	Busse - Umdenken	Glaube
	sich bekehren - Umkehren	
2	Taufe als Übergabegebet (vgl. Röm 6,3-11; Kol 2,11-13)	Taufe als Übergabegebet (vgl. Röm 6,3-11; Kol 2,11-13)
	Vergebung	
3	Heiliger Geist (=> Wiedergeburt)	Frohlocken
	Zeiten der Erquickung	
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Heiliger Geist)	
4	Rettung	persönliche Rettung
		Rettung der Familie
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederkunft)	
	Rettung der Welt: Wiederherstellung aller Dinge	

	Petrus (Apg 8,12-18)	Paulus (Apg 19,1-6)
1	Busse - Umdenken	Glaube
	sich bekehren - Umkehren	
	Taufe als Übergabegebet (vgl. Röm 6,3-11; Kol 2,11-13)	
2	Vergebung	Rechtfertigung
3	Heiliger Geist (=> Wiedergeburt)	Frohlocken
	Zeiten der Erquickung	
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Heiliger Geist)	
4	Rettung	persönliche Rettung
		Rettung der Familie
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederkunft)	
	Rettung der Welt: Wiederherstellung aller Dinge	

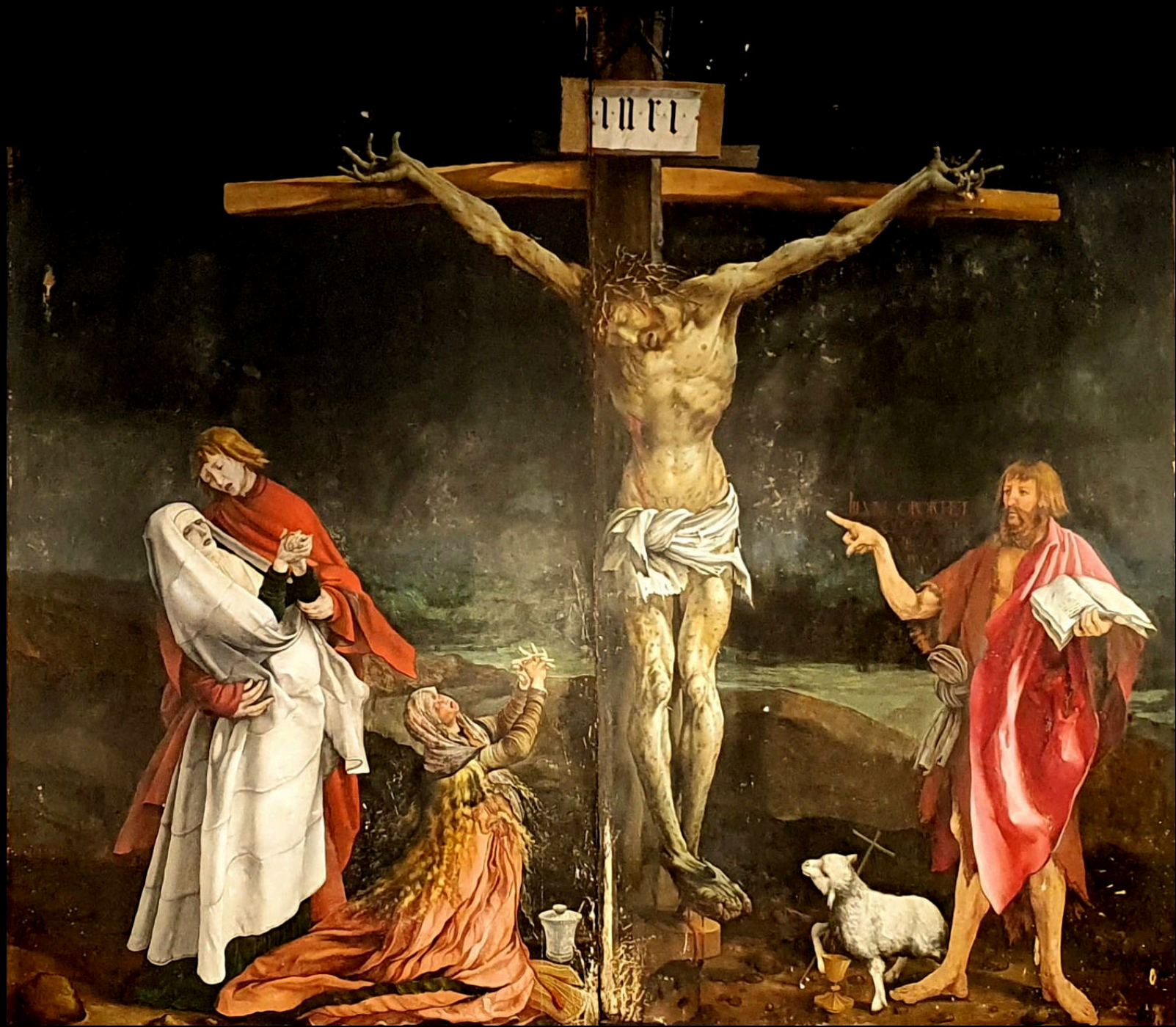
	Petrus (Apg 8,12-18)	Paulus (Apg 19,1-6)
1	Busse - Umdenken sich bekehren - Umkehren	Glaube
	Taufe als Übergabegebet (vgl. Röm 6,3-11)	Taufe als Übergabegebet (vgl. Röm 6,3-11)
2	Vergebung	Rechtfertigung
3	Heiliger Geist (=> Wiedergeburt) Zeiten der Erquickung Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Heiliger Geist)	Frohlocken
4	Rettung	persönliche Rettung Rettung der Familie
5		
6	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederkunft) Rettung der Welt: Wiederherstellung	

	Petrus (Apg 8,12-18)	Paulus (Apg 19,1-6)
1	Busse - Umdenken	Glaube
	sich bekehren - Umkehren	
	Taufe als Übergabebebet (vgl. Röm 6,3-11)	
2	Vergebung	Rechtfertigung
3	Heiliger Geist (=> Wiedergeburt)	Frohlocken
	Zeiten der Erquickung	
	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Heiliger Geist)	
4	Rettung	persönliche Rettung
		Rettung der Familie
5	Bitten um Heiligen Geist	
	Handauflegung	Handauflegung
	Heiliger Geist kommt über Gläubige	Heiliger Geist kommt über Jünger
	wahrnehmbare Auswirkung	Geistesgaben (Zungenrede, Prophetie)
	<i>nicht</i> für Egotripp (vgl. Apg 8,18ff.)	explosive Mission (vgl. Apg 19,7ff.)
6	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederkunft)	
	Rettung der Welt: Wiederherstellung	

Wie werden wir gerettet?

Der wichtigste Punkt bleibt
unsere totale Lebensübergabe
als Antwort

auf die totale Hingabe von Jesus Christus für uns.



*Oder wisst ihr nicht,
dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden,
auf seinen Tod getauft worden sind?*

*So sind wir nun mit ihm begraben worden
durch die Taufe in den Tod,*

*damit,
wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist
durch die Herrlichkeit des Vaters,*

so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.

(Römer 6,3-4)

In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, sondern im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus,

mit ihm begraben in der Taufe, in ihm auch mitauferweckt durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

*Und euch, die ihr tot wart in den Vergehungen und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat er mitlebendiggemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat;
(Kolosser 2,11-13)*

*... denn ihr alle seid Söhne Gottes
durch den Glauben an Christus Jesus.*

*Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid,
ihr habt Christus angezogen.*

*Da ist nicht Jude noch Grieche,
da ist nicht Sklave noch Freier,
da ist nicht Mann und Frau;
denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.*

(Galater 3,23-28)



In unserer **Identifikation**
mit **Christi Tod**
und **Auferstehung**
durch die **Taufe** bzw. ein "**Tauferlebnis**"
liegt eine grosse Kraft!



*... ich bin mit Christus gekreuzigt,
und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir;
was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben,
und zwar im Glauben an den Sohn Gottes,
der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.
(Galater 2,19-20)*

Wie werden wir gerettet?

Wie werden wir gerettet?

Nicht durch **Selbstverwirklichung**,
sondern durch **Christusverwirklichung** in unserem Leben!

Wie werden wir gerettet?

Nicht durch **Selbstverwirklichung**,
sondern durch **Christusverwirklichung** in unserem Leben!

Keine Angst. Du wirst nicht zu kurz kommen, denn:

Wie werden wir gerettet?

Nicht durch **Selbstverwirklichung**,
sondern durch **Christusverwirklichung** in unserem Leben!

Keine Angst. Du wirst nicht zu kurz kommen, denn:

*Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten
und zu verderben.*

*Ich [Jesus] bin gekommen, damit sie Leben haben
und es in Überfluss haben.*

(Johannes 10,10)

**4.3 Das 6-Punkte-Programm
wird durch das "ABC" der
christlichen Lehre bestätigt.**

*Deshalb wollen wir
das Wort vom Anfang des Christus lassen
und uns der vollen Reife zuwenden
und nicht wieder einen Grund legen*

*mit der Busse von toten Werken
und dem Glauben an Gott,
der Lehre von Waschungen
und der Handauflegung,
der Totenauferstehung
und dem ewigen Gericht.*

(Hebräer 6, 1-2)

*Deshalb wollen wir
das Wort vom Anfang des Christus lassen
und uns der vollen Reife zuwenden
und nicht wieder einen Grund legen*

*mit der Busse von toten Werken
und dem Glauben an Gott,
der Lehre von Waschungen
und der Handauflegung,
der Totenauferstehung
und dem ewigen Gericht.*



Taufe,
Handaufl.

(Hebräer 6, 1-2)

	Petrus	Paulus
1	Busse – Umdenken sich bekehren – Umkehren Taufe als Übergabegebet (Röm 6)	Glaube Taufe als Übergabegebet (Röm 6)
2	Vergebung	Rechtfertigung
3	Heiliger Geist (=> Wiedergeburt) Zeiten der Erquickung Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Hl. Geist)	Frohlocken
4	Rettung	persönliche Rettung Rettung der Familie
5	Bitten um Heiligen Geist Handauflegung Heiliger Geist kommt über Gläubige wahrnehmbare Auswirkung <i>nicht</i> für Egotripp (vgl. Apg 8,18ff.)	Handauflegung Heiliger Geist kommt über Jünger Geistesgaben (Zungenrede, Prophetie) explosive Mission (vgl. Apg 19,7ff.)
6	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederk.) Rettung der Welt: Wiederherstellung	

	Petrus	Paulus	Hebräer 6,1b-2
1	Busse – Umdenken sich bekehren – Umkehren Taufe als Übergabegebet (Röm 6)	Glaube Taufe als Übergabegebet (Röm 6)	der Busse von toten Werken und dem Glauben an Gott, der Lehre von Waschungen
2	Vergebung	Rechtfertigung	
3	Heiliger Geist (=> Wiedergeburt) Zeiten der Erquickung Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Hl. Geist)	Frohlocken	
4	Rettung	persönliche Rettung Rettung der Familie	
5	Bitten um Heiligen Geist Handauflegung Heiliger Geist kommt über Gläubige wahrnehmbare Auswirkung <i>nicht</i> für Egotripp (vgl. Apg 8,18ff.)	Handauflegung Heiliger Geist kommt über Jünger Geistesgaben (Zungenrede, Prophetie) explosive Mission (vgl. Apg 19,7ff.)	und der Handauflegung,
6	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederk.) Rettung der Welt: Wiederherstellung		der Totenauferstehung und dem ewigen Gericht.

	Petrus	Paulus	Hebräer 6,1b-2
1	Busse – Umdenken sich bekehren – Umkehren Taufe als Übergabegebet (Röm 6)	Glaube Taufe als Übergabegebet (Röm 6)	der Busse von toten Werken und dem Glauben an Gott, der Lehre von Waschungen
2	Vergebung	Rechtfertigung	
3	Heiliger Geist (=> Wiedergeburt) Zeiten der Erquickung Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,18: Hl. Geist)	Frohlocken	
4	Rettung	persönliche Rettung Rettung der Familie	
5	Bitten um Heiligen Geist Handauflegung Heiliger Geist kommt über Gläubige wahrnehmbare Auswirkung <i>nicht</i> für Egotripp (vgl. Apg 8,18ff.)	Handauflegung Heiliger Geist kommt über Jünger Geistesgaben (Zungenrede, Prophetie) explosive Mission (vgl. Apg 19,7ff.)	und der Handauflegung,
6	Sendung des vorausbestimmten Jesus Christus (Joh 14,3: Wiederk.) Rettung der Welt: Wiederherstellung		der Totenauferstehung und dem ewigen Gericht.

Die **Handauflegung** hat die Bedeutung von **in den Dienst stellen** und wurde in der Urgemeinde für mehrere Zwecke eingesetzt:

- für die Geistestaufe (5 Mose 34,9: Josua; Apg 8,12-18; 19,1-6; 1 Tim 4,14; 2 Tim 1,6)
- für die Einsetzung in einen Dienst (4 Mose 27,18-23: Josua; Apg 6,3-6; 13,2-3; 1 Tim 5,22)
- für Krankenheilung (Mk 16,18)
- für ein Leben unter Gottes Segen zu Gottes Ehre (Kinderweihe: Mt 19,13-15)

Die **Handauflegung** hat die Bedeutung von **in den Dienst stellen** und wurde in der Urgemeinde für mehrere Zwecke eingesetzt:

- für die Geistestaufe (**5 Mose 34,9: Josua;** Apg 8,12-18; 19,1-6; 1 Tim 4,14; 2 Tim 1,6)
- für die Einsetzung in einen Dienst (**4 Mose 27,18-23: Josua;** Apg 6,3-6; 13,2-3; 1 Tim 5,22)
- für Krankenheilung (Mk 16,18)
- für ein Leben unter Gottes Segen zu Gottes Ehre (Kinderweihe: Mt 19,13-15)

Da die Funktionen der **Handauflegung** mit denen der **Salbung** weitgehend identisch sind, betrachte ich die Handauflegung als eine Form von **trockener Salbung** (vgl. Mk 6,13 ↔ Mk 16,18).

- Geistestaufe (göttliche Salbung: Lk 4,18; 1Joh 2,20.27)
- Einsetzung in einen Dienst als Priester (2 Mose 30,30: Aaron und seine Söhne), König (1 Sam 16,13: David) und Prophet (1 Kö 19,16: Elisa).
Christen sind zu allen drei Ämtern berufen (1 Petr 2,9).
- Krankenheilung (Mk 6,13) für ein Leben mit Gott (als Priester, König und Prophet: Jak 5,14-15)

Da die Funktionen der **Handauflegung** mit denen der **Salbung** weitgehend identisch sind, betrachte ich die Handauflegung als eine Form von **trockener Salbung** (vgl. Mk 6,13 ↔ Mk 16,18).

- Geistestaufe (göttliche Salbung: Lk 4,18; 1Joh 2,20.27)
- Einsetzung in einen Dienst als **Priester** (2 Mose 30,30: Aaron und seine Söhne), **König** (1 Sam 16,13: David) und **Prophet** (1 Kö 19,16: Elisa).
Christen sind zu allen drei Ämtern berufen (1 Petr 2,9).
- Krankenheilung (Mk 6,13) für ein Leben mit Gott (als Priester, König und Prophet: Jak 5,14-15)

*Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht,
ein **königliches Priestertum**
eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum,
damit ihr die Tugenden dessen **verkündigt**
der euch aus der Finsternis
zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;*

(1. Petrus 2,9)

*Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht,
ein **königliches Priestertum** (= König, Priester),
eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum,
damit ihr die Tugenden dessen **verkündigt** (= Prophet),
der euch aus der Finsternis
zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;*

(1. Petrus 2,9)

Die Bibel zeigt uns,
dass **Musik** (1 Sam 10,5-11; 2 Kö 3,14-15)
und **dankende** (Eph 5,18-20) **Anbetung** (1 Sam 19,20-24)
helfen, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden.

Die Bibel zeigt uns,
dass **Musik** (1 Sam 10,5-11; 2 Kö 3,14-15)
und **dankende** (Eph 5,18-20) **Anbetung** (1 Sam 19,20-24)
helfen, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden.

*Und berauscht euch nicht mit Wein,
worin Ausschweifung ist, sondern **werdet voll Geist,***

(Epheser 5,18-20)

Die Bibel zeigt uns,
dass **Musik** (1 Sam 10,5-11; 2 Kö 3,14-15)
und **dankende** (Eph 5,18-20) **Anbetung** (1 Sam 19,20-24)
helfen, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden.

*Und berauscht euch nicht mit Wein,
worin Ausschweifung ist, sondern **werdet voll Geist,**
indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern
und geistlichen Liedern redet
und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt.*

(Epheser 5,18-20)

Die Bibel zeigt uns,
dass **Musik** (1 Sam 10,5-11; 2 Kö 3,14-15)
und **dankende** (Eph 5,18-20) **Anbetung** (1 Sam 19,20-24)
helfen, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden.

*Und berauscht euch nicht mit Wein,
worin Ausschweifung ist, sondern **werdet voll Geist,**
indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern
und geistlichen Liedern redet
und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt.
Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank
im Namen unseres Herrn Jesus Christus!
(Epheser 5,18-20)*

Handauflegung für Geistestaufe:

*Vernachlässige nicht die **Gnadengabe** in dir,
die dir gegeben worden ist
durch Weissagung mit **Handauflegung**
der Ältestenschaft.
(1. Timotheus 4,14)*

*Um dieser Ursache willen erinnere ich dich,
die **Gnadengabe** Gottes anzufachen,
die in dir durch das **Auflegen meiner Hände** ist.
(2. Timotheus 1,6)*

Handauflegung zum Dienst:

*Und die Rede gefiel der ganzen Menge; und sie erwählten Stephanus, einen Mann **voll** Glaubens und **Heiligen Geistes**, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochien. Diese stellten sie vor die Apostel; und als sie gebetet hatten, **legten sie ihnen die Hände auf.***

(Apostelgeschichte 6,5-6)

Handauflegung zum Dienst:


*Die Hände lege niemand schnell auf,
und habe nicht teil an fremden Sünden.
Bewahre dich selbst rein. (1. Timotheus 5,22)*

*Und die Rede gefiel der ganzen Menge; und sie
erwählten Stephanus, einen Mann **voll** Glaubens und
Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und
Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen
Proselyten aus Antiochien. Diese stellten sie vor die
Apostel; und als sie gebetet hatten,
legten sie ihnen die Hände auf.
(Apostelgeschichte 6,5-6)*

Handauflegung zum Dienst:

*Die Hände lege niemand schnell auf,
und habe nicht teil an fremden Sünden.
Bewahre dich selbst rein. (1. Timotheus 5,22)*

*Und die Rede gefiel der ganzen Menge; und sie
erwählten Stephanus, einen Mann **voll** Glaubens und
Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und
Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen
Proselyten aus Antiochien. Diese stellten sie vor die
Apostel; und als sie gebetet hatten,
legten sie ihnen die Hände auf.
(Apostelgeschichte 6,5-6)*



In-Dienst-
Setzung

4.4 "Übliches Schema" und Abweichungen

Apostelgeschichte 8,15-18; 19,1-6 sind Beispiele dafür, dass der Heilige Geist im Neuen Testament in der Regel **nach** Taufe und Handauflegung über die Christen kam.

Apostelgeschichte 8,15-18; 19,1-6 sind Beispiele dafür, dass der Heilige Geist im Neuen Testament in der Regel **nach** Taufe und Handauflegung über die Christen kam.

Bei **Kornelius** kam der Heilige Geist **vor** der Taufe und es brauchte keine Handauflegung (Apg 10,44-48), was die Apostel als "Pfingsten für die Heiden" deuteten (Apg 11,15).

Kornelius wird sich "mit seinem ganzen Haus" **vor** der Taufe bekehrt haben (Apg 10,2-6).

Ich verstehe die Bekehrungsgeschichte von Kornelius
(Apg 10,44-48) als Ausnahme,
welche die neutestamentliche Regel bestätigt:

1. Taufe als Übergabegebet zur
"Vergebung der Sünden" (Apg 2,38; 22,16; Hebr 6,2a)

2. Handauflegung (Hebr 6,2b)

3. Geistestaufe (Apg 8,18; 2 Tim 1,6)

Während Petrus noch diese Worte redete, **fiel** der **Heilige Geist** **auf** alle, die das Wort hörten [in Cornelius Haus]. Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten ausser sich, dass auch **auf** die Nationen die Gabe des **Heiligen Geistes** **ausgegossen** worden war; **denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben.**

Dann antwortete Petrus: Könnte wohl jemand das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft würden, die den **Heiligen Geist** **empfangen** haben wie auch wir? Und er befahl, **dass sie getauft würden** im Namen Jesu Christi. Dann baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

(Apostelgeschichte 10,44-48 vgl. 15,8-9)

4.5 Jesus lehrte eine Geistestaufe für den Befreiungsdienst

Vorbild: ... Martha, Martha! Du bist besorgt und beunruhigt um viele Dinge; eins aber ist nötig.
 Maria, Schwester von Martha, hört auf das Wort Gottes. Maria aber hat das gute Teil erwählt, das nicht von ihr genommen werden wird. (Lk 10,38-42)

Kommentar	Lukas 11,1-28
<u>Vorbild:</u> Jesus betet.	<i>Und es geschah, als er [Jesus] an einem Ort war und betete,</i>
<u>Gebetsseminar:</u> Jesus geht auf Bitte eines Jüngers ein.	<i>da sprach, als er aufhörte, einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte! Er sprach aber zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht:</i>
<u>Muster-Gebet:</u> 1. Reich des Vaters 2. unsere Bedürfnisse 3. Auch wir vergeben, bitten aber, dass wir darin nicht auf die Probe gestellt werden.	<i>Vater, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; unser nötiges Brot gib uns täglich; und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir selbst vergeben jedem, der uns schuldig ist; und führe uns nicht in Versuchung. (vgl. Mt 6,9-15)</i>

Krasse Illustration 1:

Ermutung zu
unverschämtem
und mutigem Gebet

Und er sprach zu ihnen: Wer von euch wird einen Freund haben und wird um Mitternacht zu ihm gehen und zu ihm sagen:

Freund, leihe mir drei Brote, da mein Freund von der Reise bei mir angekommen ist und ich nichts habe, was ich ihm vorsetzen soll; und jener würde von innen antworten und sagen: Mach mir keine Mühe, die Tür ist schon geschlossen, und meine Kinder sind bei mir im Bett; ich kann nicht aufstehen und dir geben?

*Ich sage euch, wenn er auch nicht aufstehen und ihm geben wird, weil er sein Freund ist, so wird er wenigstens um seiner **Unverschämtheit** willen aufstehen und ihm geben, so viel er braucht.*

Und ich sage euch:

***Bittet**, und es wird euch gegeben werden;*

***sucht**, und ihr werdet finden;*

***klopft an**, und es wird euch aufgetan werden.*

*Denn jeder **Bittende** empfängt,*

*und der **Suchende** findet,*

*und dem **Anklopfenden** wird aufgetan werden.*

Krasse Illustration 2:

Bitte um nötiges Brot beinhaltet offensichtlich auch die Bitte um den Heiligen Geist. Wer um die Geistes- taufe bittet, braucht keine Angst zu haben.

*Wo ist unter euch ein Vater, den der Sohn um einen **Fisch** bitten wird – er wird ihm statt des **Fisches** doch nicht eine **Schlange** geben? Oder auch, wenn er um ein **Ei** bäte – er wird ihm doch nicht einen **Skorpion** geben? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wieviel mehr wird der Vater, der vom Himmel gibt, **den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!***

Krasse Demonstration:

Geistestaufe ist eine Kraftausrüstung für den Dienst.

***Und er trieb einen Dämon aus, der stumm war.** Es geschah aber, als der Dämon ausgefahren war, redete der Stumme; und die Volksmengen wunderten sich.*

Krasse Reaktionen:

Zuschauer sind überfordert.

Einige aber von ihnen sagten: Durch Beelzebul, den Obersten der Dämonen, treibt er die Dämonen aus. Andere aber versuchten ihn und forderten von ihm ein Zeichen aus dem Himmel.

Anschauliche

Erklärungen:

Befreiungsdienst kann Angst machen, ist aber eigentlich eine simple Sache: Es gibt nur zwei [König-]Reiche.

Jesus sieht eine kommende Erweckung.

Jesus braucht nicht die Hand des Herrn, (vgl. Lk 1,66) sondern nur den Finger Gottes!

Da er aber ihre Gedanken wusste, sprach er zu ihnen:

Jedes Reich, das mit sich selbst entzweit ist, wird verwüstet, und Haus gegen Haus entzweit, stürzt ein. Wenn aber auch der Satan mit sich selbst entzweit ist, wie wird sein Reich bestehen? Denn ihr sagt, dass ich durch Beelzebul die Dämonen austreibe.

Wenn aber ich durch Beelzebul die Dämonen austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden sie eure Richter sein.
(vgl. Joel 3,1-5; Apg 2,16-21; Apg 6,7)

*Wenn ich aber durch den **Finger Gottes** die Dämonen austreibe, so ist also das **Reich Gottes** zu euch gekommen.*

Befreiungsdienst ist eigentlich eine simple Sache: ein Machtkampf zwischen zwei [König-]Reichen.

Wenn der Starke bewaffnet seinen Hof bewacht, so ist seine Habe in Frieden; wenn aber ein Stärkerer als er über ihn kommt und ihn besiegt, so nimmt er seine ganze Waffenrüstung weg, auf die er vertraute, und seine Beute verteilt er.

Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.

Jesus warnt: Befreite müssen das [König-]Reich wechseln!

Wenn der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchwandert er dürre Orte und sucht Ruhe; und da er sie nicht findet, spricht er:

Ich will in mein Haus zurückkehren, von wo ich ausgegangen bin.

Und wenn er kommt, findet er es gekehrt und geschmückt.

Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit, schlimmer als er selbst,

und sie gehen hinein und wohnen dort;

und das Ende jenes Menschen wird ärger als der Anfang.

Verifikation:

Jesu Lehre der
Geistestaufe sind
Wort Gottes.

*Es geschah aber, als er dies sagte, da erhob eine Frau aus
der Volksmenge ihre Stimme und sprach zu ihm:
Glückselig der Leib, der dich getragen,
und die Brüste, die du gesogen hast!
Er aber sprach: **Gewiss, doch glücklich,
die das Wort Gottes hören und befolgen!***

Kein grösseres
Zeichen:

Jesus hat sich mit
vielen Zeichen und
Wundern offenbart.
Es wird kein grösseres
Zeichen geben
als sein Tod am Kreuz
und seine
Auferstehung.

*... **Dieses Geschlecht ist ein böses Geschlecht; es fordert
ein Zeichen, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden
als nur das Zeichen Jonas.** Denn wie Jona den Niniviten
ein Zeichen war, so wird es auch der Sohn des Menschen
diesem Geschlecht sein.
Eine Königin des Südens wird auftreten im Gericht mit den
Männern dieses Geschlechts und wird sie verdammen; denn
sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos
zu hören; **und siehe, hier ist mehr als Salomo.**
Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht mit diesem
Geschlecht und werden es verdammen; denn sie taten
Busse auf die Predigt Jonas hin; **und siehe, hier ist mehr
als Jona.** (Lk 11,29-32)*

5. Wiedergeburt ≠ Geistestaufe

Gibt es **zwei** Heilige Geister?
Einer für die Wiedergeburt
und einer für die Geistestaufe?

Gibt es **zwei** Heilige Geister?
Einer für die Wiedergeburt
und einer für die Geistestaufe?
Oder gibt es deren **sieben**?

Gibt es **zwei** Heilige Geister?
Einer für die Wiedergeburt
und einer für die Geistestaufe?
Oder gibt es deren **sieben**?

*Johannes den sieben Gemeinden, die in Asien sind:
Gnade euch und Friede von dem,
der ist und der war und der kommt,
und von den **sieben Geistern**, die vor seinem Thron sind,
(Offenbarung 1,4; vgl. 3,1; 4,5; 5,6)*

Gibt es **zwei** Heilige Geister?
Einer für die Wiedergeburt
und einer für die Geistestaufe?
Oder gibt es deren **sieben**?

*Johannes den sieben Gemeinden, die in Asien sind:
Gnade euch und Friede von dem,
der ist und der war und der kommt,
und von den **sieben Geistern**, die vor seinem Thron sind,
(Offenbarung 1,4; vgl. 3,1; 4,5; 5,6)*

Sieben Geister? → Leuchter von Sacharja 4,10:
*Diese **sieben** sind die Augen des HERRN,
sie schweifen auf der ganzen Erde umher.*

Gibt es **zwei** Heilige Geister?
Einer für die Wiedergeburt
und einer für die Geistestaufe?
Oder gibt es deren **sieben**?

*Johannes den sieben Gemeinden, die in Asien sind:
Gnade euch und Friede von dem,
der ist und der war und der kommt,
und von den **sieben Geistern**, die vor seinem Thron sind,
(Offenbarung 1,4; vgl. 3,1; 4,5; 5,6)*

Sieben Geister? → 2. Chronik 16,9: *Denn des HERRN
Augen durchlaufen die ganze Erde, um denen treu
beizustehen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist.*

Gibt es **zwei** Heilige Geister?
Einer für die Wiedergeburt
und einer für die Geistestaufe?
Oder gibt es deren **sieben**?

*Johannes den sieben Gemeinden, die in Asien sind:
Gnade euch und Friede von dem,
der ist und der war und der kommt,
und von den **sieben Geistern**, die vor seinem Thron sind,
(Offenbarung 1,4; vgl. 3,1; 4,5; 5,6)*

Sieben Geister? → Symbol für das individuelle
und vielfältige Wirken von Gottes Geist
in den **sieben Gemeinden** (Offenbarung 2-3).

Es gibt selbstverständlich nur *einen* Heiligen Geist!

Es gibt selbstverständlich nur *einen* Heiligen Geist!

Es gibt aber Verschiedenheiten von Gnadengaben,

aber es ist derselbe Geist;

und es gibt Verschiedenheiten von Diensten,

und es ist derselbe Herr;

und es gibt Verschiedenheiten von Wirkungen,

aber es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt. [...]

Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist

und teilt jedem besonders aus, wie er will.

(1. Korinther 12,4-11)

Es gibt selbstverständlich nur *einen* Heiligen Geist!

Es gibt aber Verschiedenheiten von Gnadengaben,

aber es ist derselbe Geist;

und es gibt Verschiedenheiten von Diensten,

und es ist derselbe Herr;

und es gibt Verschiedenheiten von Wirkungen,

aber es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt. [...]

Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist

und teilt jedem besonders aus, wie er will.

(1. Korinther 12,4-11)

Es gibt selbstverständlich nur *einen* Heiligen Geist!

Um nun seine Wirkungen in der Wiedergeburt
und Geistestaufe besser zu verstehen,
mag es eine Hilfe sein,
wenn wir deren alttestamentlichen Verheissungen
einmal genauer betrachten.

Wiedergeburt-Verheissung:

*Siehe, Tage kommen, spricht der HERR,
da schliesse ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus
Juda einen **neuen** Bund [...]:*

*Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel
nach jenen Tagen schliessen werde,
spricht der HERR: Ich werde mein **Gesetz** in ihr Inneres
legen und werde es auf ihr Herz schreiben.
Und ich werde ihr Gott sein,
und sie werden mein Volk sein.*

(Jeremia 31,31-33)

*Und ich werde ihnen ein Herz geben
und werde einen **neuen Geist** in ihr Inneres geben,
und ich werde das steinerne Herz
aus ihrem Fleisch entfernen
und ihnen ein fleischernes Herz geben,*

*damit sie in meinen Ordnungen leben
und meine Rechtsbestimmungen bewahren
und sie befolgen.*

*Und sie werden mir zum Volk,
und ich werde ihnen zum Gott sein.*

(Hesekiel 11,19-20)

Geistestaufe-Verheissung:

Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgiessen werde über alles Fleisch.

Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen.

Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgiessen. [...]

Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird errettet werden.

(Joel 3,1-5; vgl. Apg 2,17-21)



**6. Die Geistestaufe befähigt
zum Dienst im
Alten und Neuen Testament**

**6.1 Begriffe
und bildliche Erklärung
der Geistestaufe
(Sacharja 4)**

Drei biblische **Begriffe** wurden im Verlauf der jüngeren Kirchengeschichte gebraucht und sind deshalb vielleicht etwas "vorbelastet".

Ich gebrauche auch gerne **Begriffe**, die keinen Bezug zur Kirchengeschichte haben.



Salbung



Geistes-
taufe



Zweiter
Segen



Kraftaus-
rüstung



das
"göttliche
Und"

Meistens gebraucht die Bibel folgende "Fachausdrücke":

- Der Heilige Geist kam **über** sie.
- Sie wurden mit Heiligem Geist **erfüllt**.

Meistens gebraucht die Bibel folgende "Fachausdrücke":

- Der Heilige Geist kam **über** sie.
- Sie wurden mit Heiligem Geist **erfüllt**.

Sacharja 4



Meistens gebraucht die Bibel folgende "Fachausdrücke":

- Der Heilige Geist kam **über** sie.
- Sie wurden mit Heiligem Geist **erfüllt**.

Sacharja 4,6:

*Das ist das Wort des HERRN
an Serubbabel:*

*Es soll nicht durch Heer
oder Kraft, sondern durch
meinen **Geist** geschehen,
spricht der HERR Zebaoth.*

*(Luther-Bibel)
(vgl. Esra 5,1-2)*



Meistens gebraucht die Bibel folgende "Fachausdrücke":

- Der Heilige Geist kam **über** sie.
- Sie wurden mit Heiligem Geist **erfüllt**.

Sacharja 4,6:

*Dies ist das Wort des HERRN
an Serubbabel:*

*Nicht durch Macht
und nicht durch Kraft,
sondern durch meinen **Geist**,
spricht der HERR
der Heerscharen.
(vgl. Esra 5,1-2)*



Apostelgeschichte 2,2-4: Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und **erfüllte** das ganze Haus, wo sie sassen.

Und es erschienen ihnen **zerteilte Zungen wie von Feuer**, und sie setzten sich **auf** jeden einzelnen von ihnen.

Und sie wurden alle mit **Heiligem Geist erfüllt** und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der **Geist** ihnen gab auszusprechen.



**6.2 AT: Der Geist Gottes erfüllt
Leiter, um ihnen spezifische
Weisheit zu schenken.**

*Siehe, ich habe mit Namen berufen Bezalel,
den Sohn des Uri,
des Sohnes Hurs,
vom Stamm Juda,
und habe ihn mit dem **Geist Gottes erfüllt**,
mit Weisheit,
Verstand und Können
und für jedes Kunsthandwerk,
Pläne zu entwerfen,
um in Gold, Silber und Bronze zu arbeiten.*



Salbung

*(2. Mose 31,2-3;
vgl. 2. Mose 28,3; 35,30-32)*

Salbung

Josua aber,
der Sohn des Nun,
war **erfüllt** mit dem **Geist der Weisheit**;
denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt.

Und die Söhne Israel gehorchten ihm und taten,
wie der HERR dem Mose geboten hatte.

(5. Mose 34,9;
vgl. 4. Mose 27,18-20)

**6.3 AT: Der Geist des HERRN
kommt auf(!) Leiter, um ein
"göttliches Und" zu bewirken.**

*Und der HERR sprach zu Mose:
Versammle mir siebzig Männer aus den Ältesten Israels,
von denen du erkannt hast,
dass sie Älteste des Volkes und seine Aufseher sind,
und führe sie zu dem Zelt der Begegnung,
dass sie sich dort mit dir zusammen aufstellen!*

*Und ich werde herabkommen und dort mit dir reden,
und ich werde von dem Geist nehmen,
der **auf** dir ist, und **auf** sie legen,
damit sie mit dir an der Last des Volkes tragen
und du sie nicht mehr allein tragen musst.*

(4. Mose 11,16-17; vgl. 25-29)

Kraftaus-
rüstung

Und als Bileam sah, dass es gut war
in den Augen des HERRN, Israel zu segnen,
ging er nicht, wie die anderen Male auf Wahrsagerei aus,
sondern richtete sein Gesicht zur Wüste hin.
Und Bileam erhob seine Augen und sah Israel,
gelagert nach seinen Stämmen;
und der **Geist Gottes** kam **über** ihn.

Und er begann seinen Spruch und sprach:
Es spricht Bileam, der Sohn Beors, und es spricht der
Mann mit geöffnetem Auge. Es spricht, der die Worte
Gottes hört, der ein Gesicht des Allmächtigen sieht,
der niederfällt mit enthüllten Augen: Wie schön sind
deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel!

(4. Mose 24,1-5)

*Und der HERR sprach zu Mose:
Nimm dir Josua, den Sohn des Nun,
einen Mann, **in dem der Geist ist**,
und lege deine Hand auf ihn!*

*Und stelle ihn vor den Priester Eleasar
und vor die ganze Gemeinde,
und beauftrage ihn vor ihren Augen,
und lege von deiner **Würde** [einen Teil] **auf** ihn,
damit die ganze Gemeinde der Söhne Israel
ihm gehorche!*



Vollmacht

*(4. Mose 27,18-20;
vgl. 5. Mose 34,9)*

Und die Söhne Israel schrieen zu dem HERRN um Hilfe.

*Da liess der HERR den Söhnen Israel
einen Retter erstehen, der rettete sie:*

*Otniel, den Sohn des Kenas,
den Bruder Kalebs, der jünger war als er.*

*Und der Geist des HERRN kam über ihn,
und er richtete Israel.*

das
"göttliche
Und"

*Und er zog aus zum Kampf,
und der HERR gab Kuschan-Rischatajim,
den König von Aram, in seine Hand,
und seine Hand wurde stark über Kuschan-Rischatajim.*

(Richter 3,9-10)

Aber der *Geist des HERRN*
umkleidete Gideon.



Geistes-
taufe

Und er stieß ins Horn,
und die Abiesriter wurden zusammengerufen, ihm nach.

(Richter 6,34)

Da kam der Geist des HERRN über Jeftah.

*Und er zog durch Gilead und Manasse
und zog nach Mizpa in Gilead,
und von Mizpa in Gilead zog er weiter
zu den Söhnen Ammon.*

(Richter 11,29)

Da kam der Geist des HERRN über ihn [Simson].

*Und er zerriss ihn [den Junglöwen],
wie man ein Böckchen zerreisst;
und er hatte gar nichts in seiner Hand.*

(Richter 14,6)

*Danach wirst du [Saul] zu dem Hügel Gottes kommen,
wo Wachtposten der Philister sind.*

*Und wenn du dort in die Stadt kommst,
wirst du einer Schar von Propheten begegnen,
die von der Höhe herabkommen,
und vor ihnen her Harfe und Tamburin
und Flöte und Zither, und sie werden weissagen.*

*Und der Geist des HERRN wird über dich kommen,
und du wirst mit ihnen weissagen
und wirst in einen anderen Menschen
umgewandelt werden.*

*Und es soll geschehen, wenn bei dir diese Zeichen
eintreffen, so tu, was deine Hand finden wird!*

Denn Gott ist mit dir. (1. Samuel 10,5-7)

*Danach wirst du [Saul] zu dem Hügel Gottes kommen,
wo Wachtposten der Philister sind.*

*Und wenn du dort in die Stadt kommst,
wirst du einer Schar von Propheten begegnen,
die von der Höhe herabkommen,
und vor ihnen her Harfe und Tamburin
und Flöte und Zither, und sie werden weissagen.*

Lobpreis

*Und der Geist des HERRN wird über dich kommen,
und du wirst mit ihnen weissagen
und wirst in einen anderen Menschen
umgewandelt werden.*

*Und es soll geschehen, wenn bei dir diese Zeichen
eintreffen, so tu, was deine Hand finden wird!*

Denn Gott ist mit dir. (1. Samuel 10,5-7)

*Da nahm Samuel das Ölhorn
und salbte ihn [David] mitten unter seinen Brüdern.*

*Und der Geist des HERRN geriet über David
von diesem Tag an und darüber hinaus.*

(1. Samuel 16,13)

Da kam der Geist über Amasai,
das Oberhaupt der Dreissig
[und er sprach]:
Dein sind wir, David,
und zu dir, Sohn Isais stehen wir!
Friede, Friede dir, und Friede deinen Helfern!
Denn dein Gott hilft dir!
Und David nahm sie auf
und reihte sie unter die Oberhäupter der Streifschar ein.

(1. Chronik 12,19)

Und **auf** Asarja, den Sohn Oded's, kam der **Geist Gottes**.

Und er ging hinaus, Asa entgegen, und sagte zu ihm:
Hört mich an, Asa und ganz Juda und Benjamin!
Der **HERR** ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid.
Und wenn ihr ihn sucht,
wird er sich von euch finden lassen. [...]

Als aber Asa diese Worte
und die Weissagung des Propheten Oded hörte,
fasste er Mut.

(2. Chronik 15,1-2.8a)

*Und auf Jahasiel, den Sohn Secharjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jehiels, des Sohnes Mattanjas, den Leviten, von den Söhnen Asafs, **auf** ihn kam der **Geist des HERRN** mitten in der Versammlung.*

***Und** er sprach: Merkt auf, ganz Juda und ihr Bewohner von Jerusalem und du, König Joschafat! So spricht der HERR zu euch: **Fürchtet euch nicht und seid nicht niedergeschlagen** vor dieser grossen Menge!
Denn der Kampf ist nicht eure Sache, sondern Gottes!
(2. Chronik 20,14-15)
2. Chronik 20,21-22: Lobpreis als Waffe*

Und der **Geist Gottes** kam **über** Secharja,
den Sohn des Priesters Jojada.

Und er trat vor das Volk und sagte zu ihnen:

So spricht Gott:

Warum übertretet ihr die Gebote des HERRN?

So wird es euch nicht gelingen!

Weil ihr den HERRN verlassen habt,
so hat auch er euch verlassen.

(2. Chronik 24,20)

*Und der Prophet Haggai und Sacharja,
der Sohn Iddos, die Propheten, weissagten den Juden,
die in Juda und in Jerusalem waren,
im Namen des **Gottes Israels**,
der **über** ihnen war.*

***Da** machten sich **Serubbabel**, der Sohn Schealtiels,
und Jeschua, der Sohn Jozadaks, auf
und fingen an, das Haus Gottes in Jerusalem zu bauen.*

*Mit ihnen waren die Propheten Gottes,
die sie unterstützten.*

(Esra 5,1-2)

**6.4 AT: Die Hand des HERRN
kommt über(!) Leiter,
um zu inspirieren und
Gelingen zu schenken.**

Und die *Hand des HERRN* kam *über* Elia;
und er gürtete seine Hüften
und lief vor Ahab[s Wagen] her bis nach Jesreel hin.

(1. Könige 18,46)

*Da sagte Elisa: So wahr der HERR der Heerscharen lebt,
vor dem ich stehe, fürwahr, wenn ich nicht auf Joschafat,
den König von Juda, Rücksicht nähme,
so würde ich dich [König Joram]
weder anblicken noch beachten!*

*Und nun holt mir einen Saitenspieler.
Und es geschah, als der Saitenspieler spielte,
da kam die Hand des HERRN über ihn.
Und er sagte: So spricht der HERR:
Macht in diesem Tal Grube an Grube!*

(2. Könige 3,14-16)

*Da sagte Elisa: So wahr der HERR der Heerscharen lebt,
vor dem ich stehe, fürwahr, wenn ich nicht auf Joschafat,
den König von Juda, Rücksicht nähme,
so würde ich dich [König Joram]
weder anblicken noch beachten!*



Anbetung

*Und nun holt mir einen Saitenspieler.
Und es geschah, als der Saitenspieler spielte,
da kam die Hand des HERRN über ihn.
Und er sagte: So spricht der HERR:
Macht in diesem Tal Grube an Grube!*

(2. Könige 3,14-16)

*[...] Ich aber, ich fasste Mut,
weil die Hand des HERRN, meines Gottes,
über mir [Esra] war,
und ich versammelte
[einige von den Familienober]häuptern aus Israel,
dass sie mit mir hinaufzögen.*

(Esra 7,27-28; vgl. Esra 7,6; 8,17-18)

*Am Fünften des Monats – das ist das fünfte Jahr nach
der Wegführung des Königs Jojabin –
geschah das Wort des HERRN ausdrücklich zu Hesekiel,
dem Sohn des Busi, dem Priester,
im Land der Chaldäer am Fluss Kebar;
dort kam die Hand des HERRN über ihn.*

Und ich sah: ...

(Hesekiel 1,2-4; vgl. 3,22; 33,22; 37,1; 40,1)

**6.5 NT: Der Heilige Geist
kommt vor(!) Jesu Wirken
über(!) Männer und Frauen,
um sie zu erfüllen.**

*Denn er [Johannes der Täufer] wird gross sein vor dem Herrn; weder Wein noch starkes Getränk wird er trinken und schon von Mutterleibe an mit **Heiligem Geist erfüllt** werden.*

***Und** viele der Söhne Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren. Und er wird vor ihm hergehen in dem **Geist** und der **Kraft** des Elia, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern und Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.*

(Lukas 1,15-17)

Maria aber sprach zu dem Engel:

Wie wird dies zugehen, da ich von keinem Mann weiss?

Und der Engel antwortete und sprach zu ihr:

Der **Heilige Geist** wird **über** dich kommen,
und **Kraft des Höchsten** wird dich **überschatten**;

darum wird auch das Heilige,
das **geboren** werden wird,
Sohn Gottes genannt werden.

(Lukas 1,34-35)

Und es geschah, als Elisabeth
den Gruss der Maria hörte,
hüpfte das Kind [Johannes der Täufer] in ihrem Leib;
und Elisabeth wurde mit *Heiligem Geist erfüllt*

und rief mit lauter Stimme und sprach:
Geseget bist du unter den Frauen,
und geseget ist die Frucht deines Leibes!

Und woher geschieht mir dies, dass die Mutter meines
Herrn [Jesus] zu mir kommt? Denn siehe, wie die
Stimme deines Grusses in meine Ohren drang,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

(Lukas 1,41-44)

Mani-
festation

Und es geschah, als Elisabeth
den Gruss der Maria hörte,
hüpfte das Kind [Johannes der Täufer] in ihrem Leib;
und Elisabeth wurde mit *Heiligem Geist erfüllt*
und rief mit lauter Stimme und sprach:

*Gesegnet bist du unter den Frauen,
und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!*

*Und woher geschieht mir dies, dass die Mutter meines
Herrn [Jesus] zu mir kommt? Denn siehe, wie die
Stimme deines Grusses in meine Ohren drang,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.*

(Lukas 1,41-44)

Und es geschah, als Elisabeth
den Gruss der Maria hörte,
hüpfte das Kind [Johannes der Täufer] in ihrem Leib;
und Elisabeth wurde mit **Heiligem Geist erfüllt**
und rief mit lauter Stimme und sprach:
[oder: *schrie mit lautem Geschrei*]
Geseget bist du unter den Frauen,
und geseget ist die Frucht deines Leibes!

Mani-
festation

Mani-
festation

Und woher geschieht mir dies, dass die Mutter meines
Herrn [Jesus] zu mir kommt? Denn siehe, wie die
Stimme deines Grusses in meine Ohren drang,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

(Lukas 1,41-44)

*Und Furcht kam über alle, die um sie her wohnten;
und auf dem ganzen Gebirge von Judäa
wurden alle diese Dinge besprochen.*

*Und alle, die es hörten,
nahmen es zu Herzen und sprachen:
Was wird wohl aus diesem Kindlein
[Johannes dem Täufer] werden?
Denn auch des **Herrn Hand** war mit ihm.
(Lukas 1,65-66)*

Und Zacharias, sein [Johannes der Täufer] Vater,
wurde mit **Heiligem Geist erfüllt**

und weissagte und sprach:
Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels,
dass er sein Volk angesehen
und ihm Erlösung geschafft hat.

(Lukasa 1,67-68)

**6.6 NT: Der Heilige Geist
kommt auf(!) Jesus,
um ihn für den geistlichen
Kampf zu erfüllen.**

*Und sobald er [Jesus] aus dem Wasser heraufstieg,
sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie eine
Taube auf ihn herabfahren.*

*Und eine Stimme kam aus den Himmeln:
Du bist mein geliebter Sohn,
an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.*

*Und sogleich treibt ihn der Geist in die Wüste hinaus.
Und er war vierzig Tage in der Wüste
und wurde von dem Satan versucht;
und er war unter den wilden Tieren,
und die Engel dienten ihm.*

(Markus 1,10-13; vgl. Mt 3,16 – 4,1)

*Und sobald er [Jesus] aus dem Wasser heraufstieg,
sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie eine
Taube auf ihn herabfahren.*

*Und eine Stimme kam aus den Himmeln:
Du bist mein geliebter Sohn,
an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.*

Und sogleich treibt ihn der Geist in die Wüste hinaus.

*Und er war vierzig Tage in der Wüste
und wurde von dem Satan versucht;
und er war unter den wilden Tieren,
und die Engel dienten ihm.*



ab in den
Kampf!

(Markus 1,10-13; vgl. Mt 3,16 – 4,1)

*Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde
und Jesus getauft war und betete,
dass der Himmel aufgetan wurde
und der **Heilige Geist** in leiblicher Gestalt,
wie eine Taube, **auf ihn herabstieg**
und eine Stimme aus dem Himmel kam:*

...

*Jesus aber, **voll Heiligen Geistes**,
kehrte vom Jordan zurück*

***und** wurde durch den **Geist** in der **Wüste** vierzig Tage
umhergeführt und von dem Teufel versucht.*

(Lukas 3,21 – 4,2)

*Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde
und Jesus getauft war und betete,
dass der Himmel aufgetan wurde
und der **Heilige Geist** in leiblicher Gestalt,
wie eine Taube, **auf ihn herabstieg**
und eine Stimme aus dem Himmel kam:*

...

*Jesus aber, **voll Heiligen Geistes**,
kehrte vom Jordan zurück*

ab in den
Kampf!

***und** wurde durch den **Geist** in der **Wüste** vierzig Tage
umhergeführt und **von dem Teufel versucht**.*

(Lukas 3,21 – 4,2)



Sacharja 4

Und Johannes bezeugte und sprach:
Ich schaute den **Geist** wie eine Taube aus dem Himmel
herabfahren, und er blieb auf ihm [Jesus].

Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat,
mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir:
Auf welchen du sehen wirst den **Geist herabfahren**
und **auf ihm bleiben** (vgl. 1 Sam 16,13: David),
dieser ist es, der mit **Heiligem Geist** tauft.

Und ich habe gesehen und habe bezeugt,
dass dieser der Sohn Gottes ist.

(Johannes 1,32-34)

Und Johannes bezeugte und sprach:
Ich schaute den **Geist** wie eine Taube aus dem Himmel
herabfahren, und er blieb auf ihm [Jesus].

Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat,
mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir:
Auf welchen du sehen wirst den **Geist herabfahren**
und **auf ihm bleiben** (vgl. 1 Sam 16,13: David),
dieser ist es, der mit **Heiligem Geist** tauft.

Und ich habe gesehen und habe bezeugt,
dass dieser der Sohn Gottes ist.



Geistes-
taufe

(Johannes 1,32-34)

Und es wurde ihm [Jesus] das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war:

*"Der Geist des Herrn ist auf mir,
weil er mich gesalbt hat,*

*Armen gute Botschaft zu verkündigen;
er hat mich gesandt, Gefangenen Befreiung auszurufen
und Blinden, dass sie wieder sehen,
Zerschlagene in Freiheit hinzusenden,
auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn."*

(Lukas 4,17-19)



Sacharja 4

Frage: Wieso musste Jesus den Heiligen Geist empfangen? Hatte er ihn nicht schon vorher?

Frage: Wieso musste Jesus den Heiligen Geist empfangen? Hatte er ihn nicht schon vorher?

Bedenken wir doch: Jesus Christus lebte ab der ersten Stunde in der "Wiedergeburt"!

Frage: Wieso musste Jesus den Heiligen Geist empfangen? Hatte er ihn nicht schon vorher?

Bedenken wir doch: Jesus Christus lebte ab der ersten Stunde in der "Wiedergeburt"!

*Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht,
Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen;
denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist.
(Matthäus 1,20)*

Frage: Wieso musste Jesus den Heiligen Geist empfangen? Hatte er ihn nicht schon vorher?

Bedenken wir doch: Jesus Christus lebte ab der ersten Stunde in der "Wiedergeburt"!

*Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht,
Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen;
denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist.
(Matthäus 1,20)*

*Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch,
und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.
(Johannes 3,6)*

Antwort: Jesus Christus lebte ab der ersten Stunde in der "Wiedergeburt", brauchte aber trotzdem eine Geistestaufe als Kraftausrüstung für seinen Dienst.

**6.7 NT: Jesus verheisst
"Kraft aus der Höhe"
für die Weltmission.**

*Ihr [Apostel] aber seid Zeugen hiervon;
und siehe, ich sende die Verheissung
meines Vaters **auf** euch.*

*Ihr aber, bleibt in der Stadt,
bis ihr **angetan werdet** mit **Kraft aus der Höhe**.*

(Lukas 24,48-49)

*Ihr [Apostel] aber seid Zeugen hiervon;
und siehe, ich sende die Verheissung
meines Vaters **auf** euch.*



Kraftaus-
rüstung

*Ihr aber, bleibt in der Stadt,
bis ihr **angetan werdet** mit **Kraft aus der Höhe**.*

(Lukas 24,48-49)

*Und als er mit ihnen [Apostel] versammelt war,
befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen,
sondern auf die Verheissung des Vaters zu warten –
die ihr, sagte er, von mir gehört habt;*

*denn Johannes taufte mit Wasser,
ihr aber werdet mit **Heiligem Geist getauft** werden
nach nicht mehr vielen Tagen.*

(Apostelgeschichte 1,4-5)

*Und als er mit ihnen [Apostel] versammelt war,
befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen,
sondern auf die Verheissung des Vaters zu warten –
die ihr, sagte er, von mir gehört habt;
denn Johannes taufte mit Wasser,
ihr aber werdet mit **Heiligem Geist getauft** werden
nach nicht mehr vielen Tagen.*



Geistes-
taufe

(Apostelgeschichte 1,4-5)

*Aber ihr [Apostel] werdet Kraft empfangen,
wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist;*

*und ihr werdet meine Zeugen sein,
sowohl in Jerusalem
als auch in ganz Judäa
und Samaria
und bis an das Ende der Erde.*

(Apostelgeschichte 1,8)

*Aber ihr [Apostel] werdet Kraft empfangen,
wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist;*

*und ihr werdet meine Zeugen sein,
sowohl in Jerusalem
als auch in ganz Judäa
und Samaria
und bis an das Ende der Erde.*



Retter-
dienst

(Apostelgeschichte 1,8)



Helfende Hände sind durchaus nöthig.

*Ich [Jesus] bin gekommen,
Feuer auf die Erde zu werfen,*

*und wie wünschte ich,
es wäre schon angezündet!*

(Lukas 12,49)

**6.8 NT: Der Heilige Geist
kommt auf(!) Christen
für die Mission.**

Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein **Brausen**,
als führe ein **gewaltiger Wind** daher,
und **erfüllte** das ganze Haus, wo sie [Jünger] sassen.

Und es erschienen ihnen **zerteilte Zungen wie von Feuer**,
und sie **setzten sich auf jeden einzelnen** von ihnen.

Und sie wurden alle mit **Heiligem Geist erfüllt**

und fingen an, in anderen Sprachen zu reden,
wie der **Geist** ihnen gab auszusprechen.

(Apostelgeschichte 2,2-4)

Apostelgeschichte 2,41: etwa 3000 Seelen

Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein **Brausen**,
als führe ein **gewaltiger Wind** daher,
und **erfüllte** das ganze Haus, wo sie [Jünger] sassen.

Und es erschienen ihnen **zerteilte Zungen wie von Feuer**,
und sie **setzten sich auf jeden einzelnen** von ihnen.

Und sie wurden alle mit **Heiligem Geist erfüllt**

und fingen an, in anderen Sprachen zu reden,
wie der **Geist** ihnen gab auszusprechen.

(Apostelgeschichte 2,2-4)

ab auf die
Strasse!

Apostelgeschichte 2,41: etwa 3000 Seelen



Sacharja 4

*Und als sie gebetet hatten,
bewegte sich die Stätte,
wo sie [Jünger] versammelt waren:*

*und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt
und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.*

(Apostelgeschichte 4,31)

*Und als sie gebetet hatten,
bewegte sich die Stätte,
wo sie [Jünger] versammelt waren:*

*und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt
und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.*

(Apostelgeschichte 4,31)



Mut

Als diese hinabgekommen waren, *beteten* sie [Petrus, Johannes] für sie [Jünger in Samaria], damit sie den *Heiligen Geist empfangen* möchten; denn er war noch *auf* keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus.

Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist.

Als aber Simon sah, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der *Geist gegeben* wurde, ...

(Apostelgeschichte 8,15-18)

Als diese hinabgekommen waren, *beteten* sie [Petrus, Johannes] für sie [Jünger in Samaria], damit sie den *Heiligen Geist empfangen* möchten; denn er war noch *auf* keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus.

Hand-
auflegung

Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist.

Als aber Simon sah, dass durch das Auflegen der Hände der Apostel der *Geist gegeben* wurde, ...

(Apostelgeschichte 8,15-18)

... Und er [Paulus] sprach: Worauf seid ihr [Jünger in Ephesus] denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe des Johannes. Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Busse getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus.

*Als sie es aber gehört hatten,
liessen sie sich
auf den Namen des Herrn Jesus taufen;
und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte,
kam der Heilige Geist auf sie,
und sie redeten in Sprachen und weissagten.
(Apostelgeschichte 19,1-6)*

... Und er [Paulus] sprach: Worauf seid ihr [Jünger in Ephesus] denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe des Johannes. Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Busse getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus.

*Als sie es aber gehört hatten,
liessen sie sich*

Übergabe-
Gebet

*auf den Namen des Herrn Jesus taufen;
und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte,
kam der Heilige Geist auf sie,
und sie redeten in Sprachen und weissagten.*

(Apostelgeschichte 19,1-6)

6.9 NT: Unter die Hand des Herrn kommen

*Demütigt euch nun **unter**
die **mächtige Hand Gottes**,
damit er euch erhöhe zur rechten Zeit,
indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft;
denn er ist besorgt für euch.*

(1. Petrus 5,6-7)

Demütigt euch nun **unter**
die **mächtige Hand Gottes**,
damit er euch erhöhe zur rechten Zeit,

indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft;
denn er ist besorgt für euch.

(1. Petrus 5,6-7)



Lebensstil

*Und Furcht kam über alle, die um sie her wohnten;
und auf dem ganzen Gebirge von Judäa
wurden alle diese Dinge besprochen.*

*Und alle, die es hörten,
nahmen es zu Herzen und sprachen:
Was wird wohl aus diesem Kindlein
[Johannes dem Täufer] werden?*



geist-
erfüllt

*Denn auch des **Herrn Hand** war **mit** ihm.*

*(Lukas 1,65-66
vgl. Apg 11,20-21)*

*Wenn ich [Jesus] aber
durch den **Finger Gottes**
die Dämonen austreibe,*

*so ist also das Reich Gottes
zu euch gekommen.*

(Lukas 11,20)

*Wenn ich [Jesus] aber
durch den **Finger Gottes**
die Dämonen austreibe,*



1 Finger
genügte

*so ist also das Reich Gottes
zu euch gekommen.*

(Lukas 11,20)

7. Wie weiter?

7.1 Gefühle

Der Heilige Geist führt uns in den geistlichen Kampf!

Der Heilige Geist führt uns in den geistlichen Kampf!

Erinnerst du dich,
wohin der Heilige Geist
Jesus Christus nach der Taufe führte?

Der Heilige Geist führt uns in den geistlichen Kampf!

Erinnerst du dich,
wohin der Heilige Geist
Jesus Christus nach der Taufe führte?

→ In die Versuchung in der Wüste!
(Mt 3,16-17.4,1; und weitere)

Der Heilige Geist führt uns in den geistlichen Kampf!

Erinnerst du dich,
wohin der Heilige Geist
Jesus Christus nach der Taufe führte?

→ In die Versuchung in der Wüste!
(Mt 3,16-17.4,1; und weitere)

Erinnerst du dich, wohin der Heilige Geist
die Apostel samt allen Jüngern an Pfingsten führte?

Der Heilige Geist führt uns in den geistlichen Kampf!

Erinnerst du dich,
wohin der Heilige Geist
Jesus Christus nach der Taufe führte?

→ In die Versuchung in der Wüste!
(Mt 3,16-17.4,1; und weitere)

Erinnerst du dich, wohin der Heilige Geist
die Apostel samt allen Jüngern an Pfingsten führte?

→ Vom Haus auf die Strasse
und von der religiösen Defensive
in die Konfrontation mit der jüdischen Elite! (Apg 2-4ff.)

7.2 Gewissen

Wir tun gut daran,
die Bedeutung des Gewissens nicht zu unterschätzen.

Wir tun gut daran,
die Bedeutung des Gewissens nicht zu unterschätzen.

Die Bibel ruft uns auf,
dass wir ein reines Gewissen haben sollen.

*Das Endziel der Weisung aber ist Liebe
aus reinem Herzen
und gutem Gewissen
und ungeheucheltem Glauben.
(1. Timotheus 1,5)*

*... die das Geheimnis des Glaubens
in reinem Gewissen bewahren.
(1. Timotheus 3,9)*

*Ich danke Gott, dem ich von meinen Voreltern her
mit reinem Gewissen diene, wie ich unablässig deiner
gedenke in meinen Gebeten Nacht und Tag,
(2. Timotheus 1,3)*

Unser Gewissen ist die naturgegebene Stimme Gottes
und damit eine Art "Vorläufer"
der Stimme des Heiligen Geistes.

Unser Gewissen ist die naturgegebene Stimme Gottes
und damit eine Art "Vorläufer"
der Stimme des Heiligen Geistes.

*Denn wenn Nationen, die kein Gesetz haben,
von Natur dem Gesetz entsprechend handeln,
so sind diese, die kein Gesetz haben,
sich selbst ein Gesetz.*

*Sie beweisen, dass das Werk des Gesetzes
in ihren Herzen geschrieben ist,
indem ihr **Gewissen** mit Zeugnis gibt
und ihre Gedanken sich untereinander anklagen
oder auch entschuldigen
(Römer 2,14-15)*

Die Stimme des Gewissens kann von
der Stimme des Heiligen Geistes nicht getrennt werden,
sondern will dem Heiligen Geist dienstbar werden.

Die Stimme des Gewissens kann von der Stimme des Heiligen Geistes nicht getrennt werden, sondern will dem Heiligen Geist dienstbar werden.

*Ich sage die Wahrheit in Christus,
ich lüge nicht,
wobei mein Gewissen mit mir Zeugnis gibt
im Heiligen Geist,*

(Römer 9,1)

Wer der Stimme seines Gewissens nicht gehorcht,
wird auch dem Heiligen Geist nicht gehorchen.

Wie könnte er auch?

Wer für die naturgegebene Stimme Gottes
abgestumpft ist, wird kaum adäquat
auf die Stimme des Heiligen Geistes eingehen können.
Stattdessen wird er im Glauben Schiffbruch erleiden.

*... indem du den Glauben bewahrst
und ein gutes Gewissen,
das einige von sich gestossen
und so im Hinblick auf den Glauben
Schiffbruch erlitten haben;
(1. Timotheus 1,19)*

*... durch die Heuchelei von Lügenrednern,
die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind,
(1. Timotheus 4,2)*

7.3 Intuition

Um Geistesgaben auszuüben, müssen wir lernen,
aus der Intuition heraus zu handeln.

Der Heilige Geist fließt primär nicht
durch unseren Verstand, sondern durch unser **"Herz"**
oder unseren **"Bauch"** (Joh 7,38, wörtlich übersetzt)
bzw. durch unser **"Bauchgefühl"**.

Um Geistesgaben auszuüben, müssen wir lernen,
aus der Intuition heraus zu handeln.

Der Heilige Geist fließt primär nicht
durch unseren Verstand, sondern durch unser "**Herz**"
oder unseren "**Bauch**" (Joh 7,38, wörtlich übersetzt)
bzw. durch unser "**Bauchgefühl**".

*Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat,
aus dessen **Leibe***

(Elberfelder-Fussnote:

*o. aus dessen **Innerem**; w. aus dessen **Bauch**)*

werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

(Johannes 7,38)

Auch Jesus hat aus dem **Bauchgefühl** heraus gehandelt.
Die Elberfelder-Bibel übersetzt dieses Bauchgefühl mit
"er wurde innerlich bewegt" (vgl. Mt 9,36; 14,14; u.a.).

Andere Übersetzungen gebrauchen Worte wie
"ergriff ihn das Mitleid", "jammerte ihn".

Das ursprüngliche griechische Wort σπλαγχνίζομαι
leitet sich vom Substantiv **"Eingeweide"** (σπλάγχνον) ab
als **"Sitz der Gefühle"**,
ähnlich wie unser heutiges Wort **"Herz"**.

Das daraus resultierende Verb könnte man eigentlich mit
"es eingeweidete ihn" übersetzen.

Das daraus resultierende Verb könnte man eigentlich mit
"es eingeweidete ihn" übersetzen.

*Als er aber die Volksmenge sah,
wurde er innerlich bewegt (ἐσπλαγγνίσθη) über sie,
weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe,
die keinen Hirten haben.
(Matthäus 9,36)*

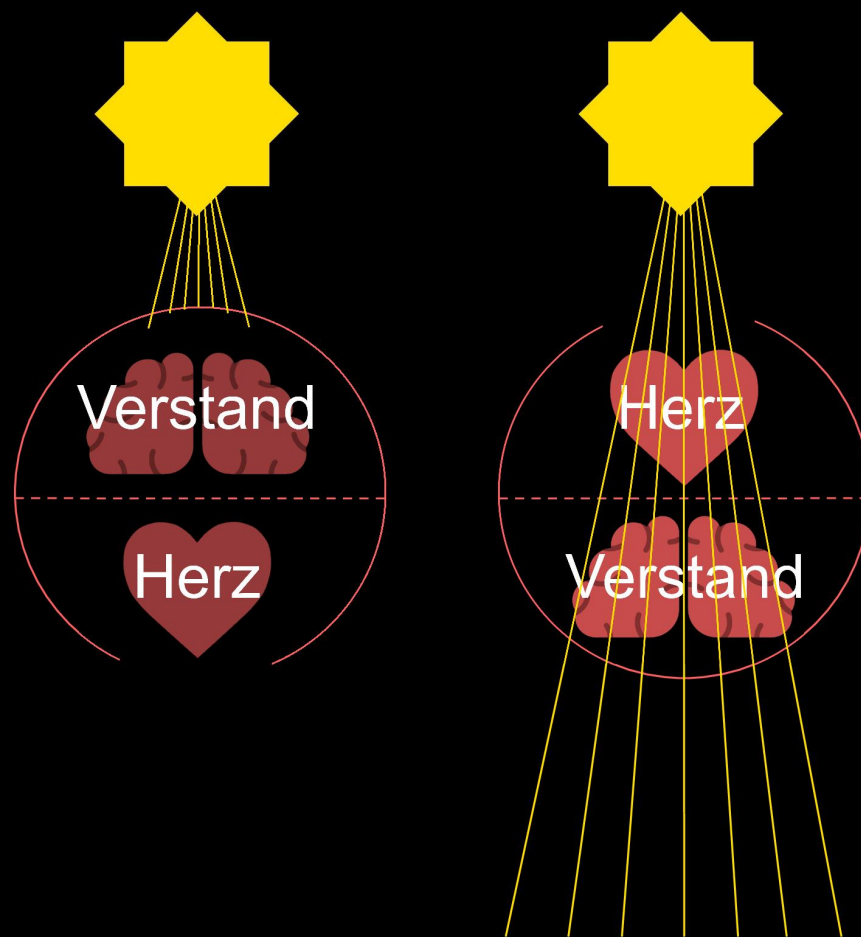
Das daraus resultierende Verb könnte man eigentlich mit
"es eingeweidete ihn" übersetzen.

*Als er aber die Volksmenge sah,
wurde er innerlich bewegt (ἐσπλαγγνίσθη) über sie,
weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe,
die keinen Hirten haben.
(Matthäus 9,36)*

Jesus nahm sein "Bauchgefühl" offenbar
als göttlichen Impuls wahr,
da er daraufhin jeweils Wunder wirkte.

Auch wir sollten unser **Bauchgefühl** bzw. unser **Herz** ernst nehmen, wenn wir das Reden des Heiligen Geistes wahrnehmen wollen. Das bedingt eine Absage an die **Herrschaft des Verstandes** bzw. der daraus resultierenden Wissenschaftsgläubigkeit (**Szientismus**).

Auch wir sollten unser **Bauchgefühl** bzw. unser **Herz** ernst nehmen, wenn wir das Reden des Heiligen Geistes wahrnehmen wollen. Das bedingt eine Absage an die **Herrschaft des Verstandes** bzw. der daraus resultierenden Wissenschaftsgläubigkeit (**Szientismus**).



Wir sollen "**Herzensmenschen**" werden,
die der Vormacht-Stellung des Verstandes
Einhalt gebieten.

Denn wenn wir Geistesgaben praktizieren wollen,
muss unser Verstand die "zweite Geige spielen".

Wir sollen "**Herzensmenschen**" werden,
die der Vormacht-Stellung des Verstandes
Einhalt gebieten.

Denn wenn wir Geistesgaben praktizieren wollen,
muss unser Verstand die "zweite Geige spielen".

*Vertraue auf den HERRN
mit deinem ganzen Herzen
und stütze dich nicht auf deinen Verstand!
(Sprüche 3,5)*

Der **Verstand** spielt aber als "**Prüfer**" weiterhin
eine wichtige Rolle,
sofern er durch göttliche Erleuchtung
für geistliche Dinge dienstbar gemacht wird.

Der **Verstand** spielt aber als "**Prüfer**" weiterhin
eine wichtige Rolle,
sofern er durch göttliche Erleuchtung
für geistliche Dinge dienstbar gemacht wird.

*Den Geist löscht nicht aus!
Weissagungen verachtet nicht,
prüft aber alles,
das Gute haltet fest!
(1. Thessalonicher 5,19-21)*

Mit unserer Intuition sprechen wir nicht primär den
Verstand unserer Mitmenschen an,
um sie womöglich zu beeindrucken.
Vielmehr zielen wir mit unseren Geistesgaben
auf ihr **Herz** bzw. **Gewissen**.

Mit unserer Intuition sprechen wir nicht primär den Verstand unserer Mitmenschen an, um sie womöglich zu beeindrucken. Vielmehr zielen wir mit unseren Geistesgaben auf ihr **Herz** bzw. **Gewissen**.

*... sondern wir haben den geheimen Dingen, deren man sich schämen muss, entsagt und wandeln nicht in Arglist, noch verfälschen wir das Wort Gottes, sondern durch die Offenbarung der Wahrheit empfehlen wir uns jedem **Gewissen der Menschen** vor Gott.*

(2. Korinther 4,2)

7.4 Impulse

Du brauchst keine Angst zu haben,
dass der Heilige Geist die völlige Kontrolle über dein
Leben übernehmen würde. Du wirst nicht zur Marionette.

Du brauchst keine Angst zu haben,
dass der Heilige Geist die völlige Kontrolle über dein
Leben übernehmen würde. Du wirst nicht zur Marionette.

*Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen,
damit alle lernen und alle getröstet werden. **Und die
Geister der Propheten sind den Propheten untertan.***

*Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung,
sondern des Friedens ... (1. Korinther 14,31-33a)*

Du brauchst keine Angst zu haben,
dass der Heilige Geist die völlige Kontrolle über dein
Leben übernehmen würde. Du wirst nicht zur Marionette.

*Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen,
damit alle lernen und alle getröstet werden. **Und die
Geister der Propheten sind den Propheten untertan.***

*Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung,
sondern des Friedens ... (1. Korinther 14,31-33a)*

*Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt
und fingen an, in anderen Sprachen zu reden,
wie der Geist ihnen gab **auszusprechen.***

(Apostelgeschichte 2,4)

Der Heilige Geist kommt nur in seltenen Fällen
über Menschen,
um gegen ihren Willen ein "hinderndes Wunder"
an ihnen zu vollbringen.

Der Heilige Geist kommt nur in seltenen Fällen
über Menschen,
um gegen ihren Willen ein "hinderndes Wunder"
an ihnen zu vollbringen.

*Da sandte Saul Boten, um David zu holen.
Als sie aber die Schar der Propheten,
die weissagten, sahen
und Samuel dabeistehen,
wie er sie leitete,
kam der Geist Gottes über die Boten Sauls,
und auch sie weissagten. ...
(1. Samuel 19,20ff.)*

Der Heilige Geist kommt nur in seltenen Fällen
über Menschen,
um gegen ihren Willen ein "hinderndes Wunder"
an ihnen zu vollbringen.

Da sandte Saul Boten, um David zu holen.

*Als sie aber die Schar der Propheten,
die weissagten, sahen
und Samuel dabeistehen,
wie er sie leitete,*

*kam der Geist Gottes über die Boten Sauls,
und auch sie weissagten. ...*

(1. Samuel 19,20ff.)



Lobpreis-
Leiter

Und jetzt siehe,
die *Hand des Herrn* ist **auf** dir!
[Zauberer Bar-Jesus bzw. Elymas]

Und du wirst blind sein
und die Sonne eine Zeitlang nicht sehen.
Und sogleich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn;
und er tappte umher und suchte solche,
die ihn an der Hand leiteten. (vgl. Apg 9,8-9)

(Apostelgeschichte 13,11)



Heiliger
Geist

Und jetzt siehe,
die *Hand des Herrn* ist **auf** dir!
[Zauberer Bar-Jesus bzw. Elymas]

Und du wirst blind sein
und die Sonne eine Zeitlang nicht sehen.
Und sogleich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn;
und er tappte umher und suchte solche,
die ihn an der Hand leiteten. (vgl. Apg 9,8-9)

(Apostelgeschichte 13,11)

7.5 Zungenrede

Die ersten Christen machten
keinen qualitativen Unterschied
zwischen **übernatürlichen Fremdsprachen** (Apg 2,8-11)
und **übernatürlichen, unverständlichen Sprachen**
(Apg 10,46; 1 Kor 12+14).

Gut möglich, dass die *fremden Zungen*
als Engelszungen gedeutet wurden (1 Kor 13,1).

Manche Christen behaupten,
dass jeder geisterfüllte Christ in *fremden Zungen* betet
und dass diese Zungenrede
das Zeichen der Geistestaufe sei.

Manche Christen behaupten,
dass jeder geisterfüllte Christ in *fremden Zungen* betet
und dass diese Zungenrede
das Zeichen der Geistestaufe sei.

Solche Aussagen engen das "göttliche Und" unnötig ein
und dogmatisieren die verschiedenartigen Wirkungen
des Geistes, was zu "uniformen Tendenzen" und
Erwartungsdruck führt.

Wenn wir auch die Zungenrede nicht als geringste Gabe verachten sollten (1 Kor 14,5) und Paulus diese Gabe sehr schätzte (1 Kor 14,18), wird aufgrund der rhetorischen Frage von 1 Kor 12,30 zweifellos klar, dass nicht alle geisterfüllten Christen in *fremden Zungen* beten.

Wenn wir auch die Zungenrede nicht
als geringste Gabe verachten sollten (1 Kor 14,5)
und Paulus diese Gabe sehr schätzte (1 Kor 14,18),
wird aufgrund der rhetorischen Frage von 1 Kor 12,30
zweifelloos klar, dass nicht alle geisterfüllten Christen in
fremden Zungen beten.

*Ich danke Gott, ich rede mehr in Sprachen als ihr alle.
(1. Korinther 14,18)*

Wenn wir auch die Zungenrede nicht als geringste Gabe verachten sollten (1 Kor 14,5) und Paulus diese Gabe sehr schätzte (1 Kor 14,18), wird aufgrund der rhetorischen Frage von 1 Kor 12,30 zweifellos klar, dass nicht alle geisterfüllten Christen in *fremden Zungen* beten.

*Ich danke Gott, ich rede mehr in Sprachen als ihr alle.
(1. Korinther 14,18)*

*Haben alle Gnadengaben der Heilungen?
Reden alle in Sprachen? Legen alle aus?
(1. Korinther 12,30)*

7.6 Manifestationen

Ausser bei Johannes dem Täufer (Lk 1,41: **hüpfen**) und dem Apostel Johannes (Offb 1,17: **umfallen**) weiss ich von keiner "Manifestation" im Neuen Testament.

Ausser bei Johannes dem Täufer (Lk 1,41: **hüpfen**) und dem Apostel Johannes (Offb 1,17: **umfallen**) weiss ich von keiner "Manifestation" im Neuen Testament.

Allerdings ist dieses ja auch kein "Manifestationen-Rapport". Es ist aber erstaunlich, wie offen sich insbesondere die Apostelgeschichte für unerwartete Geisteswirkungen zeigt und mit welcher Selbstverständlichkeit darüber berichtet wird.

Heilungen durch **Schatten** (Apg 5,14-16)

und **Schweisstücher** (Apg 19,11-12)

hätten die ersten Christen durchaus als "nicht biblisch" taxieren können, denn so etwas hat nicht einmal Jesus getan.

Jesus hat aber ähnliche Wunder vollbracht (Mt 14,35-36:
Quaste seines Kleides), die wir als Wegweiser für die
oben beschriebenen Heilungen betrachten können.

Jesus hat aber ähnliche Wunder vollbracht (Mt 14,35-36: **Quaste seines Kleides**), die wir als Wegweiser für die oben beschriebenen Heilungen betrachten können.

Und genau hierin liegt die entscheidende Frage: Betrachten wir das Neue Testament als eine "**Lehrbox**", die unser ganzes christliches Erleben **einschliesst**?

Jesus hat aber ähnliche Wunder vollbracht (Mt 14,35-36: **Quaste seines Kleides**), die wir als Wegweiser für die oben beschriebenen Heilungen betrachten können.

Und genau hierin liegt die entscheidende Frage: Betrachten wir das Neue Testament als eine **"Lehrbox"**, die unser ganzes christliches Erleben **einschliesst**?

Oder betrachten wir es als **"Wegweiser"**, der die **Richtung** vorgibt, ohne neuartige Wunder und Manifestationen per se auszuschliessen?

Obwohl ich die biblische Lehre tatsächlich als **abgeschlossene "Box"** betrachte (Röm 6,17; 2 Joh 9), sollten wir meines Erachtens in der Praxis trotzdem **offen sein für neue, überraschende Wirkungen des Geistes.**

Obwohl ich die biblische Lehre tatsächlich als **abgeschlossene "Box"** betrachte (Röm 6,17; 2 Joh 9), sollten wir meines Erachtens in der Praxis trotzdem **offen sein für neue, überraschende Wirkungen des Geistes.**

*Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde wart,
aber von Herzen gehorsam geworden seid
dem **Bild der Lehre**, dem ihr übergeben worden seid!
(Römer 6,17)*

Obwohl ich die biblische Lehre tatsächlich als **abgeschlossene "Box"** betrachte (Röm 6,17; 2 Joh 9), sollten wir meines Erachtens in der Praxis trotzdem **offen sein für neue, überraschende Wirkungen des Geistes.**

*Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde wart, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem **Bild der Lehre**, dem ihr übergeben worden seid!*
(Römer 6,17)

Jeder, der weitergeht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, hat Gott nicht; wer in der Lehre bleibt, der hat sowohl den Vater als auch den Sohn.
(2. Johannes 9)

Das Neue Testament kennt
sowohl göttliche
wie auch dämonische
Manifestationen
(vgl. Mt 8,28-32; Apg 19,14-16).

Das Neue Testament kennt
sowohl göttliche
wie auch dämonische
Manifestationen
(vgl. Mt 8,28-32; Apg 19,14-16).

Göttliche Manifestationen werden selten erwähnt.
Sie sind und bleiben ein **Nebenthema**.

Das Neue Testament kennt
sowohl göttliche
wie auch dämonische
Manifestationen
(vgl. Mt 8,28-32; Apg 19,14-16).

Göttliche Manifestationen werden selten erwähnt.
Sie sind und bleiben ein **Nebenthema**.
Und genau das sollten sie auch heute noch sein
und als solches behandelt werden.

7.7 Wichtige Geistesgaben im Alten und Neuen Testament

Altes Testament: Weisheit

2 Mose 28,3: Du sollst zu allen [z.B. Bezalel] reden, die ein verständiges Herz haben, das ich mit dem Geist der Weisheit erfüllt habe, und ihnen sagen, dass sie die Kleider Aarons machen sollen, um ihn zu heiligen, damit er mir den Priesterdienst ausübt. (31,2-3; 35,30-32)

5 Mose 34,9: Josua aber, der Sohn des Nun, war erfüllt mit dem Geist der Weisheit; denn Mose hatte seine Hände auf ihn gelegt. Und die Söhne Israel gehorchten ihm und taten, wie der HERR dem Mose geboten hatte.

*Und ein Spross [Jesus Christus] wird hervorgehen
aus dem Stumpf Isais,
und ein Schössling aus seinen Wurzeln
wird Frucht bringen.*

*Und **auf** ihm wird ruhen der **Geist des HERRN**,
der Geist der Weisheit und des Verstandes,
der Geist des Rates und der Kraft,
der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN;
(Jesaja 11,1-2)*

*Es gibt einen Mann [Daniel] in deinem Königreich [Belsazar], in dem der **Geist** der heiligen Götter ist; und in den Tagen deines Vaters wurden Erleuchtung, Einsicht und Weisheit gleich der Weisheit der Götter bei ihm gefunden. Und der König Nebukadnezar, dein Vater, hat ihn zum Obersten der Wahrsagepriester, der Beschwörer, Sterndeuter und Zeichendeuter eingesetzt; dein Vater, o König! (Daniel 5,11; 5,14)*

Neues Testament: Weissung (Prophetie)

*Strebt nach der Liebe; eifert aber nach den geistlichen Gaben, besonders aber, dass ihr **weissagt**. Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse. Wer aber **weissagt**, redet zu den Menschen **zur Erbauung und Ermahnung und Tröstung**. Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; wer aber **weissagt**, **erbaut die Gemeinde**. Ich möchte aber, dass ihr alle in Sprachen redet, mehr aber noch, dass ihr **weissagt**. Wer aber **weissagt**, ist grösser, als wer in Sprachen redet, es sei denn, dass er es auslegt, damit **die Gemeinde Erbauung empfangt**. (1 Kor 14,1-5)*

Weissagung in Weisheit

Die Geistesgabe der Weissagung zeigt:

Worte können Menschen aufbauen, ermahnen und trösten. Paulus legt die Betonung auf die Auferbauung.

Worte können Menschen aufleben lassen.

Worte sind von Bedeutung. Sogar Tod und Leben sind in der Gewalt unserer Worte (Spr 18,21)!

Deshalb sollten wir
nach der Gabe der *Weissagung* streben,
um sie mit *Weisheit* einzusetzen!

Weissagung in Weisheit

Die Geistesgabe der Weissagung zeigt:

Worte können Menschen aufbauen, ermahnen und trösten. Paulus legt die Betonung auf die Auferbauung.

Worte können Menschen aufleben lassen.

Worte sind von Bedeutung. Sogar Tod und Leben sind in der Gewalt unserer Worte (Spr 18,21)!

Deshalb sollten wir
nach der Gabe der *Weissagung* streben,
um sie mit *Weisheit* einzusetzen!

*Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge,
und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen. (Sprüche 18,21)*

Das Ziel der *Weissagung*

ist die **Auferbauung** unserer Mitchristen.

Wenn wir nun nach der Gabe der *Weissagung* streben,
besteht der erste Schritt darin, dass wir lernen,
auf der "**Auferbauungsschiene**" zu kommunizieren.

Das Ziel der *Weissagung*

ist die **Aufbauung** unserer Mitchristen.

Wenn wir nun nach der Gabe der *Weissagung* streben, besteht der erste Schritt darin, dass wir lernen, auf der "**Aufbauungsschiene**" zu kommunizieren.

Das bedeutet, dass wir uns in Sachen "**einander Verachten**" und "**einander Richten**" bewusst zurücknehmen (Röm 14,1-21), um nach **Frieden** und nach der **Erbauung** unserer Mitchristen zu streben (Röm 14,1-19).

Römer 14,1-21

Starke sollen
weder streiten noch verachten.

Schwache sollen
nicht richten.

Den **Schwachen** im Glauben aber

nehmt auf, doch nicht zur
Entscheidung zweifelhafter Fragen.

Einer **glaubt**, er dürfe alles essen;

der **Schwache** aber isst Gemüse.

Wer isst, **verachte den nicht,**

der nicht isst;

und wer nicht isst, **richte den nicht,**

der isst;
denn Gott hat ihn aufgenommen.

**Wer bist du, der du den Hausknecht
eines anderen richtest?**

Er steht oder fällt dem eigenen Herrn.
Er wird aber aufrecht gehalten werden,
denn der Herr kann ihn aufrecht halten.

Der eine hält einen Tag
vor dem anderen,

der andere aber hält jeden Tag gleich.

Jeder aber sei in seinem eigenen Sinn völlig überzeugt.

Wer den Tag achtet,
achtet ihn dem Herrn.

Und wer isst, isst dem Herrn,
denn er sagt Gott Dank;

und wer nicht isst, isst dem Herrn nicht
und dankt Gott.

Denn keiner von uns lebt sich selbst, und keiner stirbt sich selbst.

Denn sei es auch, dass wir leben, wir leben dem Herrn;
und sei es, dass wir sterben, wir sterben dem Herrn.

Und sei es nun, dass wir leben, sei es auch, dass wir sterben,
wir sind des Herrn.

Denn hierzu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden,
dass er herrsche sowohl über Tote als über Lebende.

Du aber, was richtest du
deinen Bruder?

Oder auch du, was verachtest du
deinen Bruder?

Denn wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden.

Denn es steht geschrieben:

"So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich jedes Knie beugen,
und jede Zunge wird Gott bekennen."

Also wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

	Lasst uns nun nicht mehr einander <u>richten</u> ,
sondern richtet vielmehr darüber, dass dem Bruder kein Anstoss oder Ärgernis gegeben wird.	
Ich weiss und bin überzeugt in dem Herrn Jesus, dass nichts an sich selbst gemein ist;	
	nur dem, der etwas für gemein achtet, dem ist es gemein.
	Denn wenn dein Bruder wegen einer Speise betrübt wird,
so wandelst du nicht mehr nach der Liebe. Verdirb nicht mit deiner Speise den,	
	für den Christus gestorben ist.
Lasst nun euer Gut nicht verlästert werden.	

Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken,
sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.

Denn wer in diesem dem Christus dient,
ist Gott wohlgefällig und den Menschen bewährt.

So lasst uns nun dem nachstreben, was des **Friedens** ist,
und dem, was zur gegenseitigen **Erbauung** dient. (Römer 14,19)

Zerstöre nicht einer Speise wegen

das Werk Gottes.

Alles zwar ist rein,

aber es ist böse für den Menschen,
der mit **Anstoss** isst.

Es ist gut, kein Fleisch zu essen, noch
Wein zu trinken, noch etwas zu tun,

woran dein Bruder sich stösst.

7.8 Vielfalt im Alten und Neuen Testament

Die Vielfalt von Gottes Wirken wird in der Regel unterschätzt. Das zeigt sich unter anderem darin, dass wir Wirkungen des Geistes allzu oft auf wenige "spektakuläre" Geistesgaben beschränken.

Die Vielfalt von Gottes Wirken wird in der Regel unterschätzt. Das zeigt sich unter anderem darin, dass wir Wirkungen des Geistes allzu oft auf wenige **"spektakuläre" Geistesgaben** beschränken.

Wenn Gottes Geist diese unsere Erwartungen nicht erfüllt, sind wir vielleicht enttäuscht und haben den Eindruck, dass da etwas "nicht funktioniert".

Die Vielfalt von Gottes Wirken wird in der Regel unterschätzt. Das zeigt sich unter anderem darin, dass wir Wirkungen des Geistes allzu oft auf wenige **"spektakuläre" Geistesgaben** beschränken.

Wenn Gottes Geist diese unsere Erwartungen nicht erfüllt, sind wir vielleicht enttäuscht und haben den Eindruck, dass da etwas "nicht funktioniert".

Wir sollten uns stattdessen bewusst machen, dass die Bibel ein sehr breites Spektrum von Gottes Wirken bezeugt. Im Folgenden Beispiele aus dem Alten und Neuen Testament:

Altes Testament:

Wir lesen von **spektakulären Wundern** in **Nordisrael**
durch den Mann Gottes aus Juda (1 Kö 13)
und die Propheten Elia (1 Kö 17-19.21; 2 Kö 1-2)
und Elisa (2 Kö 2-8.13).

Altes Testament:

Wir lesen von **spektakulären Wundern** in **Nordisrael** durch den Mann Gottes aus Juda (1 Kö 13) und die Propheten Elia (1 Kö 17-19.21; 2 Kö 1-2) und Elisa (2 Kö 2-8.13).

In **Südisrael** weiss ich von **keinen spektakulären Wundern** als "nur" die Sonnenrückstellung um zehn Stufen zurzeit des Propheten Jesaja, die als Zeichen für Hiskias bevorstehende Heilung diente (2 Kö 20,8-11; Jes 38,7-8).

Altes Testament:

Wir lesen von **spektakulären Wundern** in **Nordisrael** durch den Mann Gottes aus Juda (1 Kö 13) und die Propheten Elia (1 Kö 17-19.21; 2 Kö 1-2) und Elisa (2 Kö 2-8.13).

In **Südisrael** weiss ich von **keinen spektakulären Wundern** als "nur" die Sonnenrückstellung um zehn Stufen zurzeit des Propheten Jesaja, die als Zeichen für Hiskias bevorstehende Heilung diente (2 Kö 20,8-11; Jes 38,7-8).

Dafür stammen alle grossen **"Schriftpropheten"**, Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Daniel – und mit ihnen viele messianische Prophetien (vgl. Jes 52,13 – 53,12) – aus dem Südreich.

Die Bibel spielt an keiner Stelle
die **vielen Wunder** des **Nordreichs**
gegen die **umfangreichen Schriften** des **Südreichs** aus.

Wir haben auch keinerlei Hinweise,
dass sich die Propheten des **Südreichs**
minderwertig gefühlt hätten,
weil sie weniger spektakuläre Wunder erlebt haben.

Die Bibel spielt an keiner Stelle
die **vielen Wunder** des **Nordreichs**
gegen die **umfangreichen Schriften** des **Südreichs** aus.

Wir haben auch keinerlei Hinweise,
dass sich die Propheten des **Südreichs**
minderwertig gefühlt hätten,
weil sie weniger spektakuläre Wunder erlebt haben.

Neues Testament:

"spektakuläre" Geistesgaben

"gewöhnliche" Geistesgaben

"spektakuläre" Geistesgaben

Röm 12,6-8: Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben nach der uns verliehenen Gnade, [so lasst sie uns gebrauchen]: es sei **Weissagung**, nach dem Mass des Glaubens;

"gewöhnliche" Geistesgaben

es sei **Dienst**, im Dienen; es sei, der **lehrt**, in der Lehre: es sei, der **ermahnt**, in der Ermahnung; der **mitteilt**, in Einfalt; der **vorsteht**, mit Fleiss; der **Barmherzigkeit** übt, mit Freudigkeit.

"spektakuläre" Geistesgaben

Röm 12,6-8: Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben nach der uns verliehenen Gnade, [so lasst sie uns gebrauchen]: es sei **Weissagung**, nach dem Mass des Glaubens;

1 Kor 12,28: Und die einen hat Gott in der Gemeinde gesetzt erstens zu **Aposteln**, zweitens [andere] zu **Propheten**,

sodann [**Wunder-]Kräfte**, sodann **Gnadengaben der Heilungen**,

Arten von Sprachen.

"gewöhnliche" Geistesgaben

es sei **Dienst**, im Dienen; es sei, der **lehrt**, in der Lehre: es sei, der **ermahnt**, in der Ermahnung; der **mitteilt**, in Einfalt; der **vorsteht**, mit Fleiss; der **Barmherzigkeit** übt, mit Freudigkeit.

drittens zu **Lehrern**,

Hilfeleistungen, Leitungen,

7.9 Übernatürlichen Frieden freisetzen

Frieden ist eine Charaktereigenschaft von Gott.
(Gal 5,22)

Frieden ist eine **Charaktereigenschaft** von Gott.
(Gal 5,22)

Jesus beschreibt **Frieden** aber auch als **dynamische Kraft** und unterrichtet die 12 Apostel (Mt 10,11-15) und 70 (oder nach anderen Handschriften 72) Jünger (Lk 10,5-12), wie sie Frieden bewusst freisetzen können.

Frieden ist eine **Charaktereigenschaft** von Gott.

(Gal 5,22)

Jesus beschreibt **Frieden** aber auch als **dynamische Kraft** und unterrichtet die 12 Apostel (Mt 10,11-15) und 70 (oder nach anderen Handschriften 72) Jünger (Lk 10,5-12), wie sie Frieden bewusst freisetzen können.

Diese "**Frieden-Freisetzungs-Seminare**" (FFS) werden heute kaum beachtet, obwohl sie bis zur Wiederkunft Christi gültig sind (Mt 10,22-23), auch wenn ihre Rahmenbedingungen später angepasst (Lk 22,35-38) und geografisch erweitert werden (Mt 28,19).

*Wenn ihr aber in eine Stadt oder in ein Dorf einkehrt,
so forscht, wer darin würdig ist;
und dort bleibt, bis ihr weggeht.*

Wenn ihr aber in das Haus eintretet, so grüsst es.

*Und wenn nun das Haus würdig ist,
so komme euer Friede darauf; wenn es aber nicht würdig
ist, so wende sich euer Friede zu euch zurück.*

*Und wenn jemand euch nicht aufnehmen noch eure
Worte hören wird – geht hinaus aus jenem Haus oder
jener Stadt, und schüttelt den Staub von euren Füßen.
Wahrlich, ich sage euch, es wird dem Land von Sodom
und Gomorra erträglicher ergehen am Tag des Gerichts
als jener Stadt.*

(Matthäus 10,11-15; vgl. Lukas 10,5-12)

Warum wecken "**Frieden-Freisetzungs-Seminare**"
kein grösseres Interesse unter uns Christen?

Aus heutiger Sicht scheint sich Jesus schlicht und
einfach im Thema vergriffen zu haben.

Nachdem er nämlich seine Apostel beauftragt hat,
das Evangelium durch Worte
und (Heilungs-)Wunder zu verkünden (Mt 10,7-8),

bringt er ihnen anschliessend nicht bei,
wie man Menschen übernatürlich heilt.

Stattdessen gibt er auffällig detaillierte Anweisungen,
wie sie Frieden freisetzen können.

Vielleicht unterschätzen wir die **FFS** in ihrer Bedeutung.
Wenn wir sie nämlich in ihrem Kontext lesen,
drängt sich die Frage auf,
**ob nicht genau sie der Schlüssel für das übernatürliche
Wirken von Gottes Geist sind!**

1. Innerer Friede hat seine Grundlage im Glauben an
Jesus Christus (Lk 10,20).

2. Christen **forschen nach**, wo es in einer Stadt
Menschen gibt, die "würdig" bzw. aufnahmewillig sind.
(Mt 10,11; Lk 10,6)

3. Christen **entscheiden** sich für ein "**Haus**" (Lk 10,7) und setzen mit dem glaubensfrohen Segen, "**Friede diesem Haus!**", göttlichen Frieden frei. (Lk 10,5)

4. Dieser Friede sucht dann einen "**Landeplatz**" und findet ihn in Menschen, die aufnahmewillig sind. (Mt 10,13; Lk 10,6)

5. Wenn der Friede "**landen**" kann, wird er auf den betreffenden Menschen ruhen (Lk 10,6) bzw. über deren Haus bleiben (Mt 10,13).

6. Dem Freisetzen von Frieden können Heilungen folgen.
(Lk 10,9)

Gut möglich, dass wir diesen Frieden mit Gottes **Heilungskraft** (Lk 5,17) identifizieren können, die Kranke heilt – und ihnen damit (körperlichen) Frieden schenkt. (Lk 7,50; 8,48)

7. Wenn der Friede **nicht "landen" kann**, «wende sich euer Friede zu euch zurück.» (Mt 10,13; Lk 10,6)

Christen bleiben auch dann im Frieden, wenn sie ihn nicht freisetzen können, um damit die geistliche Atmosphäre zu verändern.

8. Wenn Christen von einem Ort nicht aufgenommen werden, sollen sie ihre **Ablehnungserfahrung abschütteln** und den Menschen vergeben (Mt 6,12), indem sie **das Richten Gott überlassen**. (Mt 10,14-15; Lk 10,10-12)

Jesus zeigt uns in Joh 20,19-23,
wie er Friede freigesetzt hat,
um die Apostel als Botschafter
des Himmelreichs auszurüsten.
Es bedurfte dabei zwei Anläufe,
da die Jünger von Angst geprägt waren.
Angst ist das Gegenteil von Friede.

*Als es nun Abend war an jenem Tag, dem ersten der Woche, und die Türen, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus und trat in die Mitte und spricht zu ihnen: **Friede euch!***

*Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sprach nun wieder zu ihnen: **Friede euch!** Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch. Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und spricht zu ihnen: **Empfangt Heiligen Geist!** Wenn ihr jemandem die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben, wenn ihr sie jemandem behaltet, sind sie ihm behalten. (Joh 20,19-23)*

7.10 Atmosphäre des Heiligen Geistes

Ich bin überzeugt:

Eine "Atmosphäre des Heiligen Geistes" ist von **Ordnung, Frieden** und persönlicher **Heiligung** geprägt.

Das bedingt ein Leben in der Spannung von
Stop-and-Go:

Ordnung und Frieden sicherstellen wird gefühlsmässig oft als auf die Bremse stehen wahrgenommen, während nach persönlicher **Heiligung** streben als Vollgas geben wahrgenommen werden kann.

1. Thessalonicher 5,14-23

Ordnung & Frieden aus Rücksicht
sicherstellen.

Dem Heiligen Geist experimentell
Raum geben.

Wir ermahnen euch aber, Brüder:

Weist die **Unordentlichen** zurecht,
tröstet die **Kleinmütigen**,
nehmt euch der **Schwachen** an,
seid langmütig gegen **alle!**

Seht zu, dass **niemand** einem **anderen**
Böses mit Bösem vergelte,
sondern strebt allezeit dem Guten nach
gegeneinander und gegen **alle!**

Freut euch allezeit!

Betet unablässig!

Sagt in allem **Dank**, denn dies ist der
Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Den **Geist** (πνεῦμα) löscht nicht aus!

Weissagungen verachtet nicht,

prüft aber alles, das Gute haltet fest!

Von aller Art des Bösen
haltet euch fern!

Er selbst aber, der **Gott des Friedens**, **heilige** euch völlig;
und vollständig möge euer **Geist** (πνεῦμα) und **Seele** und **Leib** untadelig
bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

Eine Atmosphäre des Heiligen Geistes ist von **dienender Liebe** geprägt. Wenn wir nach der Liebe trachten, werden wir nach Kanälen der Liebe suchen, durch die wir Gottes Liebe hindurchfließen lassen können. Die Geistesgaben dienen genau diesem Zweck!

Eine Atmosphäre des Heiligen Geistes ist von **dienender Liebe** geprägt. Wenn wir nach der Liebe trachten, werden wir nach Kanälen der Liebe suchen, durch die wir Gottes Liebe hindurchfliessen lassen können. Die Geistesgaben dienen genau diesem Zweck!

***Eifert** aber um die grösseren Gnadengaben.
Und einen Weg noch weit darüber hinaus zeige ich euch:
(1. Korinther 12,31)*

(1. Korinther 13: **Hohelied der Liebe**)

***Strebt nach der Liebe;**
eifert aber nach den geistlichen Gaben,
besonders aber, dass ihr weissagt. (1. Korinther 14,1)*

Wenn wir nach geistlicher Grösse trachten, müssen wir uns zu Dienern machen, die durch Geistesgaben nicht zu brillieren versuchen, sondern zum Besten aller einsetzen.

Wenn wir nach geistlicher Grösse trachten, müssen wir uns zu Dienern machen, die durch Geistesgaben nicht zu brillieren versuchen, sondern zum Besten aller einsetzen.

*So aber ist es nicht unter euch;
sondern wer unter euch gross werden will,
soll euer **Diener** sein;
und wer von euch der Erste sein will,
soll aller **Sklave** sein.*

*Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen,
um bedient zu werden, sondern um zu dienen
und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.*

(Markus 10,43-45)

7.11 Beten zum Heiligen Geist?

Zu Jesus beten?!

Zu Jesus beten?!

*Wenn ihr **mich** etwas bitten werdet in meinem Namen,
so werde ich es tun.*

*(Elberfelder-Fussnote zu "mich":
in anderen Handschr. nicht enthalten)
(Johannes 14,14)*

*Der diese Dinge bezeugt, spricht:
Ja, ich komme bald.*

*Amen, **komm, Herr Jesus!**
(Offenbarung 22,20; vgl. 22,17; 1 Kor 16,22b)*

Nebst den obigen Gebeten zu Jesus,
die eine Ausnahme-Erscheinung sind,
lesen wir in Apg 9 von direkten Gesprächen mit Jesus,
was ebenfalls eine Form von Gebet ist (Apg 9,5.10-16).

Diese Bibelstellen sind ein Beweis dafür,
dass die ersten Christen in ihrem Glaubensleben ganz
selbstverständlich mit Jesus, ihrem Herrn und Retter,
kommunizierten.

Zum Heiligen Geist beten?!

Zum Heiligen Geist beten?!

Das Neue Testament lehrt keine Gebete zum Heiligen Geist. Wie sieht aber die Praxis der ersten Christen in der Apostelgeschichte aus?

Zum Heiligen Geist beten?!

Das Neue Testament lehrt keine Gebete zum Heiligen Geist. Wie sieht aber die Praxis der ersten Christen in der Apostelgeschichte aus?

Wir entdecken beim Propheten Agabus eine eindruckliche Stelle. Während die Propheten des Alten Testaments durch die Formulierung "So spricht der HERR" signalisierten, in wessen (Gottes-)Namen sie sprachen, gebrauchte Agabus diese starke Formulierung in Bezug auf den Heiligen Geist (Apg 21,11)!

*Als wir nun mehrere Tage blieben,
kam ein Prophet mit Namen Agabus von Judäa herab.
Und er kam zu uns und nahm den Gürtel des Paulus und
band sich die Füße und die Hände und sprach:*

Dies sagt der Heilige Geist:

*Den Mann, dem dieser Gürtel gehört,
werden die Juden in Jerusalem so binden
und in die Hände der Nationen überliefern.*

(Apostelgeschichte 21,10-11)

Agabus' Formulierung setzt streng genommen nur das Hören auf den Heiligen Geist voraus.

Aber wenn ein Prophet des Alten Testaments sagt:

"Dies sagt der HERR",

dann setzen wir doch selbstverständlich voraus, dass dieser Prophet in einer direkten Beziehung zum HERRN steht und mit ihm auch spricht. Stimmt's?

Genau eine solche "Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist" kommt uns in 2 Kor 13,13 als christliches Segensgebet entgegen!

Agabus' Formulierung setzt streng genommen nur das Hören auf den Heiligen Geist voraus.

Aber wenn ein Prophet des Alten Testaments sagt:

"Dies sagt der HERR",

dann setzen wir doch selbstverständlich voraus, dass dieser Prophet in einer direkten Beziehung zum HERRN steht und mit ihm auch spricht. Stimmt's?

Genau eine solche "Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist" kommt uns in 2 Kor 13,13 als christliches Segensgebet entgegen!

*Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes **und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes** sei mit euch allen! (2. Korinther 13,13)*

7.12 Kann man die Geistestaufe verlieren?

Vielleicht fragst du dich, ob es auch Dinge gibt,
die uns hindern, die Geistestaufe zu empfangen.

Mindestens so schlimm wären Dinge,
die uns der Geistestaufe wieder berauben.

Vielleicht fragst du dich, ob es auch Dinge gibt,
die uns hindern, die Geistestaufe zu empfangen.

Mindestens so schlimm wären Dinge,
die uns der Geistestaufe wieder berauben.

Das gibt es leider tatsächlich.

Der alttestamentliche König Saul erlebte eine
eindrückliche Geistestaufe.

Leider hat er sich mehrmals ganz bewusst dem
ausdrücklichen Willen Gottes widersetzt,
weshalb Gott ihm die Königswürde
wieder entzog (1 Sam 15,23).

Da er die Kraftausrüstung Gottes genau für dieses
Königtum bekommen hatte,
wurde sie sozusagen überflüssig (1 Sam 16,14a).

Aber es kommt noch schlimmer. Gott sandte dem Saul
einen bösen Geist (1 Sam 16,14b)!

Weshalb denn das?

Aber es kommt noch schlimmer. Gott sandte dem Saul einen bösen Geist (1 Sam 16,14b)!

Weshalb denn das?

Die Bibel gibt uns in 1 Sam 16,2 einen Hinweis. Saul hat sich von einem gesalbten König zu einem misstrauischen und neiderfüllten Mann entwickelt.

Aber es kommt noch schlimmer. Gott sandte dem Saul einen bösen Geist (1 Sam 16,14b)!

Weshalb denn das?

Die Bibel gibt uns in 1 Sam 16,2 einen Hinweis. Saul hat sich von einem gesalbten König zu einem misstrauischen und neiderfüllten Mann entwickelt.

Neid ist eine Form von Bitterkeit.
Denn neidische Menschen können es anderen Menschen nicht vergeben,
dass diese (zumindest scheinbar) besser sind.

Der Herr Jesus lehrt uns in Mt 18,34-35,
dass uns Bitterkeit bzw. "Nicht-Vergebung" in die
"Folterkammer" führt. Diese Aussage gehört zu den
erschreckendsten des ganzen Neuen Testaments.

Der Herr Jesus lehrt uns in Mt 18,34-35, dass uns Bitterkeit bzw. "Nicht-Vergebung" in die "Folterkammer" führt. Diese Aussage gehört zu den erschreckendsten des ganzen Neuen Testaments.

Da rief ihn sein Herr herbei und spricht zu ihm: Böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest. Solltest nicht auch du dich deines Mitknechtes erbarmt haben, wie auch ich mich deiner erbarmt habe? Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Folterknechten, bis er alles bezahlt habe, was er ihm schuldig war. So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebt. (Matthäus 18,32-35)

Saul wurde durch einen bösen Geist "gefoltert", auf dass er seine Bitterkeit (durch Vergebung) aufgeben würde.

Saul wurde durch einen bösen Geist "gefoltert", auf dass er seine Bitterkeit (durch Vergebung) aufgeben würde.

David hatte offenbar grossen Respekt davor, dass auch er durch Ungehorsam den Heiligen Geist verlieren könnte.

Doch David tat Busse und kehrte zu Gott um, als ihm bewusst wurde, dass er gesündigt hatte (2 Sam 12,1-15).

Und er bat Gott, dass der Heilige Geist nicht von ihm genommen würde (Ps 51,13).

*Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
und den Geist deiner Heiligkeit nimm nicht von mir!
(Psalm 51,13)*

7.13 Sünde wider den Heiligen Geist

Führungsendel für Mose und das Volk Israel:

*Siehe, ich sende einen Engel vor dir her,
damit er dich auf dem Weg bewahrt
und dich an den Ort bringt,
den ich [für dich] bereitet habe.*

*Hüte dich vor ihm, höre auf seine Stimme
und widersetze dich ihm nicht!*

*Denn er wird euer Vergehen nicht vergeben,
denn mein Name ist in ihm.*

(2. Mose 23,20-21)

Führung durch Jesus Christus:

*Küsst den Sohn, dass er nicht zürne
und ihr umkommt auf dem Weg;
denn leicht entbrennt sein Zorn.
Glücklich alle, die sich bei ihm bergen!
(Psalm 2,12)*

Führung durch den Heiligen Geist:

Deshalb sage ich euch:

Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird den Menschen nicht vergeben werden.

Und wenn jemand ein Wort reden wird gegen den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; wenn aber jemand gegen den Heiligen Geist reden wird, dem wird nicht vergeben werden, weder in diesem Zeitalter noch in dem zukünftigen.

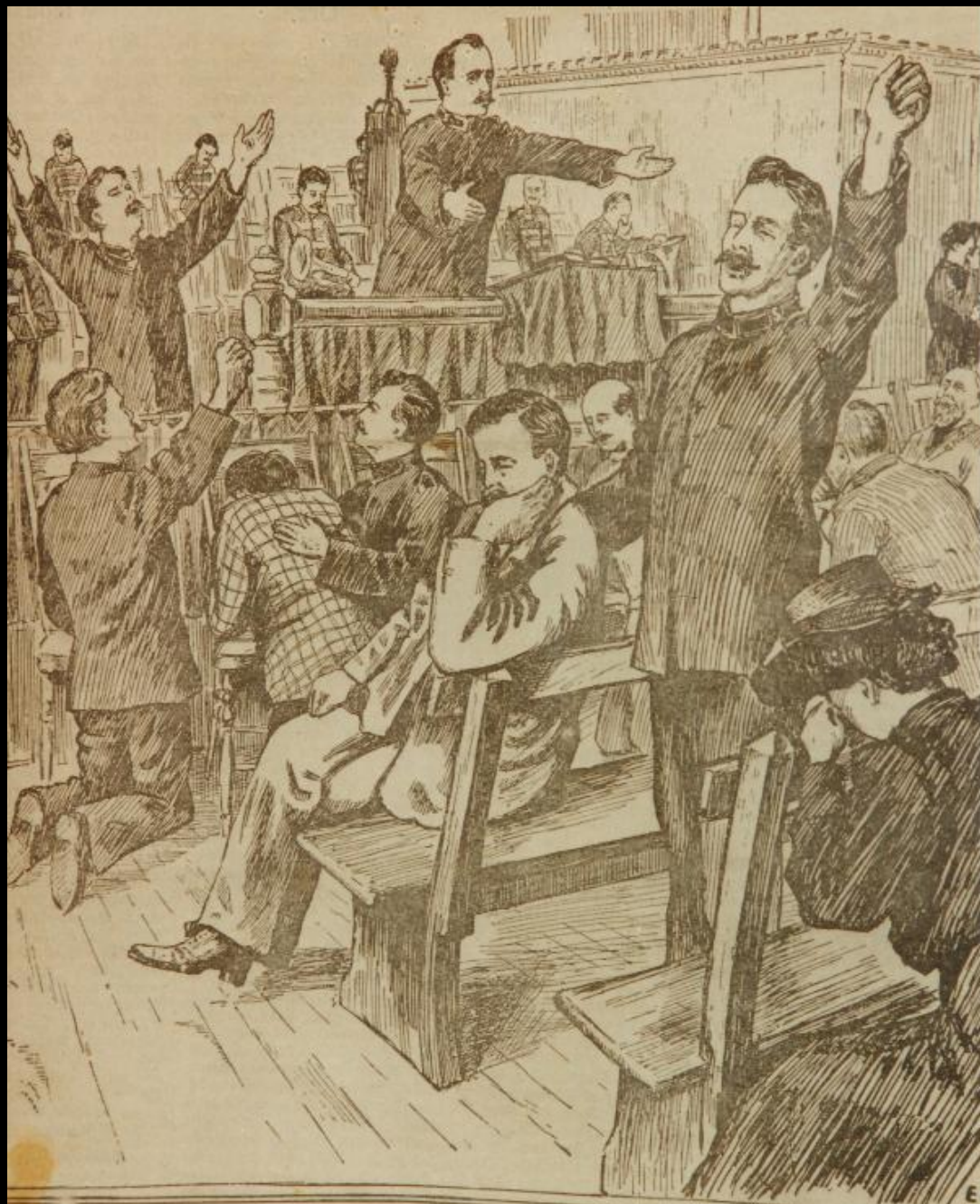
(Matthäus 12,31-32)

Wenn wir gegen diese himmlischen Führungspersonen rebellieren, wird uns diese Rebellion nicht vergeben werden (vgl. 2 Mose 23,21; Mt 12,31).

Denn Rebellion gegen Gottes "Statthalter" ist Rebellion gegen Gott selbst.

Rebellion kann aber nicht *vergeben*, sondern muss *aufgegeben* werden!

8. Geistestaufe in der jüngeren Kirchengeschichte – am Beispiel der Heilsarmee



Szenen, wie wir sie in diesem Winter in unsern Hallen sehen möchten.

«Wir sind ebenso verpflichtet, die **Geistestaufe** zu suchen, als wir verpflichtet sind, uns Gott hinzugeben. Wenn wir nicht sofort **mit dem heiligen Geist erfüllt** werden, dürfen wir deswegen nicht denken, dieser Segen sei nicht für uns bestimmt. Wir dürfen auch nicht in falscher Demut die Hände in den Schoß legen und aufhören, zu Gott zu rufen. Im Gegenteil, um so mehr sollen wir in der Schrift forschen, um Licht und Wahrheit zu finden. [...]»

(Samuel L. Brengle. Hilfe zur Heiligung.
Vorwort von Bramwell Booth. 1896, S. 128-129)

«Besondere Heiligungsversammlungen sollten, wenn irgend möglich, dem Feldzug vorausgehen, jeder Kamerad sollte eine neue **Geistestaufe** erlangen.»

(Der Offizier, Februar 1923, "Erweckungsfeldzüge", von Brigadier Schmidt, S. 44)

Ein säkulares Lexikon von 1986:

«Besonderer Wert wird auf das Wirken des Geistes in der persönlichen Heiligung gelegt. [...]

Taufe und Abendmahl betrachtet die Heilsarmee (wie die Quäker) nicht als absolut notwendige Bedingungen zur Seligkeit. Dafür setzt sie die Kinderweihe, die Bussbank, die Soldateneinreihung und die **Geistestaufe**.

Durch die erweckliche Predigt der Heilsarmee sind Tausende der Tiefstgesunkenen zu ordentlichen, glücklichen Menschen und Nachfolgern Christi geworden.»

(Die Religion in Geschichte und Gegenwart,
3. Auflage, H-Kon, "Heilsarmee", S. 186)

